Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2025/2183(INI)

17.12.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 308

Entwurf eines Berichts
Nela Riehl
(PE779.558v01-00)

Europäisches Semester für die wirtschaftspolitische Koordinierung: beschäftigungs- und sozialpolitische Prioritäten – Jahresbericht 2026
(2025/2183(INI))

Änderungsantrag 1
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– gestützt auf Artikel 153 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

Or. fr

Änderungsantrag 2
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– gestützt auf die Verordnung (EU) 2024/1263 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2024 über die wirksame Koordinierung der Wirtschaftspolitik und über die multilaterale haushaltspolitische Überwachung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1466/97 des Rates[1a], insbesondere auf die Artikel 3, 4, 13 und 27,
	[1a] ABl. L, 2024/1263, 30.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1263/oj.

Or. en

Änderungsantrag 3
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie des Rates (EU) 2024/1499 vom 7. Mai 2024 über Standards für Gleichbehandlungsstellen im Bereich der Gleichbehandlung von Personen ungeachtet ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft, der Gleichbehandlung von Personen in Beschäftigung und Beruf ungeachtet ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung und ihrer sexuellen Ausrichtung sowie von Frauen und Männern im Bereich der sozialen Sicherheit und im Bereich des Zugangs zu und der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen und zur Änderung der Richtlinien 2000/43/EG und 2004/113/EG[2a],
	[2a] ABl. L, 2024/1499, 29.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1499/oj.

Or. en

Änderungsantrag 4
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das sozialpolitische Scoreboard der EU und seine Leit- und Sekundärindikatoren,

Or. en

Änderungsantrag 5
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 7. Oktober 2020 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategischer Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma“ (COM(2020)0620),

Or. en

Änderungsantrag 6
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. März 2021 mit dem Titel „Union der Gleichheit: Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021–2030“ (COM(2021)0101),

Or. en

Änderungsantrag 7
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 4. März 2021 mit dem Titel „Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte“ (COM(2021)0102) und die darin vorgeschlagenen Kernziele für 2030 in den Bereichen Beschäftigung, Kompetenzen und Armutsbekämpfung,

Or. en

Änderungsantrag 8
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Empfehlung (EU) 2021/1004 des Rates vom 14. Juni 2021 zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder,

Or. en

Änderungsantrag 9
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 4. Dezember 2025 mit dem Titel „Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze“ (COM(2025)0944),

Or. en

Änderungsantrag 10
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Empfehlung für eine Empfehlung des Rates zur Wirtschaftspolitik des Euro-

Währungsgebiets (COM(2025)0957),

Or. en

Änderungsantrag 11
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom ***XXX 2026*** für einen gemeinsamen Beschäftigungsbericht der Kommission und des Rates,	– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom ***25. November 2025*** für einen gemeinsamen Beschäftigungsbericht der Kommission und des Rates,

Or. en

Änderungsantrag 12
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Empfehlung der Kommission vom ***XXX 2026*** für eine Empfehlung des Rates zur Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets,	– unter Hinweis auf die Empfehlung der Kommission vom ***25. November 2025*** für eine Empfehlung des Rates zur Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets,

Or. en

Änderungsantrag 13
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Ein dynamischer EU-Haushalt für die Prioritäten der Zukunft – der Mehrjährige Finanzrahmen 2028-2034“ und ihre Berichtigung,

Or. en

Änderungsantrag 14
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Bericht der Kommission vom ***XXX 2026*** mit dem Titel „Warnmechanismus-Bericht 2025“,	– unter Hinweis auf den Bericht der Kommission vom ***25. November 2025*** mit dem Titel „Warnmechanismus-Bericht 2025“,

Or. en

Änderungsantrag 15
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom ***XX.*** November ***2026*** mit dem Titel „Übersichten über die Haushaltsplanung 2025: Gesamtbewertung“,	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom ***25.*** November ***2025*** mit dem Titel „Übersichten über die Haushaltsplanung 2025: Gesamtbewertung“,

Or. en

Änderungsantrag 16
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom 25. November 2025 für eine Empfehlung des Rates über Humankapital in der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 17
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Fahrplan für Kompetenzen, der im Rahmen der Europäischen Kompetenzagenda (2020–2025) entwickelt und durch die Union der Kompetenzen (2025) weiter gestärkt wurde,

Or. en

Änderungsantrag 18
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im September 2025 veröffentlichten Bericht

der Kommission über Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2025,

Or. en

Änderungsantrag 19
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/241 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität und insbesondere die Anforderung, dass sämtliche Etappenziele und Zielwerte bis Dezember 2026 erreicht werden müssen,

Or. en

Änderungsantrag 20
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im Oktober 2025 veröffentlichten Bericht der Kommission über den Arbeitsmarkt und Lohnentwicklungen in Europa 2025,

Or. en

Änderungsantrag 21
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Jahresbericht 2024 des Europäischen Rechnungshofs,

Or. en

Änderungsantrag 22
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Beiträge der europäischen Sozialpartner zum Europäischen Semester 2026 und insbesondere zum Herbstpaket[1a],
	[1a] https://commission.europa.eu/publications/sustainable-economy-and-social-progress-etuc-inputs-2026-european-semester_de.

Or. en

Änderungsantrag 23
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die vom Rat, dem Parlament und der Kommission im November 2017 proklamierte europäische Säule sozialer Rechte und den 2021 angenommenen dazugehörigen

Aktionsplan,

Or. en

Änderungsantrag 24
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1263 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2024 über die wirksame Koordinierung der Wirtschaftspolitik und über die multilaterale haushaltspolitische Überwachung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1466/97 des Rates,

Or. en

Änderungsantrag 25
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2022/2041 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 26

Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 7. September 2022 zur Europäischen Strategie für Pflege und Betreuung (COM(2022)0440),

Or. en

Änderungsantrag 27
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Empfehlung des Rates über den Zugang zu erschwinglicher und hochwertiger Langzeitpflege,

Or. en

Änderungsantrag 28
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung -A (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-A. unter Hinweis auf die Halbzeitüberprüfung der Kohäsionspolitik, insbesondere die Änderungen der Verordnungen 2021/1057 (ESF+) und 2021/1058 (EFRE) sowie der Verordnung mit

gemeinsamen Bestimmungen,

Or. en

Änderungsantrag 29
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung -A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-Aa. unter Hinweis auf den Aktionsplan für die Sozialwirtschaft vom Dezember 2021 und seine aktuelle Halbzeitüberprüfung,

Or. en

Änderungsantrag 30
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***Juni*** 2025 bei ***5,9 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***14,7 %*** nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau ***nicht uneingeschränkt*** mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen ***einhergeht***;	A. ***in der Erwägung, dass das Beschäftigungsziel der EU, bis 2030 eine Erwerbstätigkeit unter den Menschen im Alter von 20 bis 64 Jahren von mindestens 78 % zu erreichen, auf einem gutem Weg ist; in der Erwägung, dass mehr als zwei Drittel der Mitgliedstaaten im Jahr 2024 weitere Fortschritte bei der Verwirklichung dieses Ziels erzielt haben, wobei sieben Mitgliedstaaten ihr nationales Ziel bereits erreicht oder übertroffen haben;*** in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***Oktober*** 2025 bei ***6,0 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***13,2 %*** nach wie vor hoch ist; ***in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote für bestimmte Gruppen wie Roma und Menschen mit***

Behinderungen, die mit strukturellen Hindernissen wie Diskriminierung, eingeschränktem Zugang zu hochwertiger Bildung und Segregation konfrontiert sind, ebenfalls anhaltend hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen ***einhergehen sollte***; ***in der Erwägung, dass im Jahr 2024 fast 1 von 12 Arbeitnehmern in der EU noch immer von Armut bedroht waren;***

Or. en

Änderungsantrag 31
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***Juni*** 2025 bei ***5,9 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***14,7 %*** nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;	A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***September*** 2025 bei ***6 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***14,8 %*** nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau ***in der EU*** nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, ***angemessenen Gehältern,*** Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht; ***in der Erwägung, dass Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsbedingungen insbesondere junge Menschen, Frauen, ältere Arbeitnehmer, gering- und mittelqualifizierte Arbeitnehmer, Migranten und Menschen mit Behinderungen zusammen betreffen; in der Erwägung, dass viele Arbeitnehmer nach wie vor mit niedrigen Löhnen, unfreiwillig befristeten und prekären Verträgen, unzureichendem Zugang zu angemessenen Sozialschutzsystemen und***

	zu wenig Möglichkeiten für hochwertige Ausbildung konfrontiert sind; in der Erwägung, dass die Armut trotz Erwerbstätigkeit nach wie vor bei 8,2 % liegt, was den sozialen Zusammenhalt untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 32
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im Juni 2025 bei 5,9 % lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit 14,7 % nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;	A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im Juni 2025 bei 5,9 % ***und in den Mitgliedstaaten zwischen 2,6 % und 10,6 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit 14,7 % nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;

Or. en

Änderungsantrag 33
Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im Juni 2025 bei 5,9 % lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit 14,7 % nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht	A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im Juni 2025 bei 5,9 % lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit 14,7 % nach wie vor hoch ist ***und die Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen bei 15,1 %***

uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;	***liegt***; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;

Or. en

Änderungsantrag 34
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***Juni*** 2025 bei ***5,9 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***14,7 %*** nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;	A. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in der EU im ***September*** 2025 bei ***6,0 %*** lag und die Jugendarbeitslosigkeit mit ***14,8 %*** nach wie vor hoch ist; in der Erwägung, dass ein höheres Beschäftigungsniveau nicht uneingeschränkt mit Arbeitsplatzqualität, Lohnerhöhungen und Produktivitätsgewinnen einhergeht;

Or. en

Änderungsantrag 35
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die jüngst hohe Inflation in der EU die Kaufkraft vieler Haushalte und Arbeitnehmer geschwächt und das Risiko von Armut trotz Erwerbstätigkeit und Prekarität erhöht hat; in der Erwägung, dass jüngste Analysen der EZB und des IWF darauf hindeuten, dass steigende Gewinnmargen

und Aufschläge von Unternehmen in den letzten Jahren erheblich zur Inflation beigetragen haben, es jedoch keine Anzeichen für eine Lohn-Preis-Spirale gibt; in der Erwägung, dass dies zu einer Verlagerung der Wertschöpfung von Löhnen zu Gewinnen in einer Zeit geführt hat, in der viele Arbeitnehmer reale Lohnverluste erlitten haben;

Or. en

Änderungsantrag 36
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote unter Einwanderern im erwerbsfähigen Alter höher ist als unter Einheimischen; in der Erwägung, dass laut Eurostat[1a] etwa 10 % der Einwanderer arbeitslos sind und dass die Arbeitslosenquote in dieser Bevölkerungsgruppe auf 12,3 % ansteigt, wenn man nur Einwanderer aus Drittländern berücksichtigt; in der Erwägung, dass die von der Europäischen Union an den Tag gelegte Unfähigkeit, die Migrationsströme aus Drittländern zu bewältigen, zu einem erhöhten Druck auf den Arbeitsmarkt beiträgt;

[1a] Eurostat, „Migrant integration statistics – labour market indicators“, 12. Mai 2025.

Or. fr

Änderungsantrag 37
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Arbeitslosenquote in acht EU-Mitgliedstaaten unter 4,5 % geblieben ist, was deutlich unter dem EU-Durchschnitt liegt, und dass daher in den Mitgliedstaaten mit Arbeitslosenquoten über dem EU-Durchschnitt eingehende Analysen notwendig sind, um auf die bewährten Verfahren der Länder zurückzugreifen, in denen die Arbeitslosenquote kontinuierlich unter dem EU-Durchschnitt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 38
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass Eurostat zufolge rund 13 % der Bevölkerung der Union in Berggebieten und Inselregionen mit einem durchweg niedrigeren Pro-Kopf-BIP, höheren Lebenshaltungskosten und begrenztem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen leben;

Or. el

Änderungsantrag 39
Idoia Mendia, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass der wirtschaftlichen Rendite sozialer Investitionen, die nicht nur den Lebensstandard verbessern und die Armut verringern, sondern auch wichtige Triebkräfte für nachhaltiges und integratives Wirtschaftswachstum, höhere Produktivität und höhere Beschäftigungsquoten sind, ein besonderer Wert beigemessen werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 40
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass die in Artikel 174 AEUV anerkannten dauerhaften geografischen Nachteile von Berg- und Inselregionen ihre Entwicklungsmöglichkeiten und Produktionskapazitäten einschränken;

Or. el

Änderungsantrag 41
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass diese strukturellen Besonderheiten im Rahmen des Europäischen Semesters bei der

Formulierung länderspezifischer Empfehlungen berücksichtigt werden müssen, um eine Aufwärtskonvergenz zu erreichen und Chancengleichheit für alle Regionen der Union sicherzustellen;

Or. el

Änderungsantrag 42
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und ***somit Gelegenheit bietet, die soziale, ökologische und generationenübergreifende Gerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren***;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester ***verschiedene Instrumente in einem integrierten Rahmen kombiniert und*** nach wie ein zentrales Instrument für die ***multilaterale*** Koordinierung ***und Überwachung*** der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und ***zu einem Schlüsselinstrument für die Förderung der sozialen Aufwärtskonvergenz werden muss, mit dem sichergestellt wird, dass die Wirtschafts- und Fiskalpolitik nicht nur das Wachstum fördert, sondern auch zu einer sozialen und nachhaltigen EU beiträgt***; ***in der Erwägung, dass die Kommission im Rahmen der Verordnung (EU) 2024/1263 die Risiken für die soziale Aufwärtskonvergenz bewerten und die Fortschritte bei der Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte auf der Grundlage des sozialpolitischen Scoreboards und der Grundsätze des Rahmens für soziale Konvergenz überwachen muss; in der Erwägung, dass das Semester daher sicherstellen muss, dass die Wirtschafts- und Fiskalpolitik Ungleichheiten abbaut und einen fairen und gerechten ökologischen und digitalen Wandel unterstützt; in der Erwägung,***

dass dies eine Gelegenheit bietet, die soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Governance zu integrieren und dabei die europäische Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt zu stellen;

Or. en

Änderungsantrag 43
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und somit Gelegenheit bietet, die soziale, ökologische und generationenübergreifende Gerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und somit Gelegenheit bietet, die soziale, ökologische und generationenübergreifende Gerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren; ***in der Erwägung, dass Anstrengungen unternommen wurden, um die Überwachung der wirtschaftlichen und sozialen Ziele im Rahmen des Europäischen Semesters besser mit der Entwicklung des sozialpolitischen Scoreboards und der jüngsten Integration des Rahmens für soziale Konvergenz in Einklang zu bringen;***

Or. en

Änderungsantrag 44
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag

Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und ***somit Gelegenheit bietet***, die soziale, ökologische und generationenübergreifende Gerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren;	B. in der Erwägung, dass das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und ***darauf abzielen sollte***, die soziale, ökologische und generationenübergreifende Gerechtigkeit systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren; ***in der Erwägung, dass Haushaltsanpassungsstrategien, die in erster Linie auf Ausgabenkürzungen beruhen, wiederholt zu unzureichenden Investitionen in Humankapital geführt haben, was sich negativ auf die Produktivität, den sozialen Zusammenhalt und das langfristige Wachstum auswirkt;***

Or. en

Änderungsantrag 45
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass ***das Europäische Semester nach wie vor ein zentrales Instrument für die Koordinierung der Wirtschafts-, Fiskal-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik in der gesamten EU ist und somit Gelegenheit bietet,*** die soziale***, ökologische*** und generationenübergreifende Gerechtigkeit ***systematischer in die makroökonomische Steuerung zu integrieren***;	B. in der Erwägung, dass ***im Rahmen des Europäischen Semesters*** die soziale und generationenübergreifende Gerechtigkeit ***sowie die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit gefördert werden sollten, wobei das Subsidiaritätsprinzip und die vorrangige Verantwortung der Mitgliedstaaten für die Sozialpolitik zu achten und eine kosteneffiziente nationale Umsetzung zu fördern sind***;

Or. en

Änderungsantrag 46
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die europäische Säule sozialer Rechte der Kompass für die Führung der Sozial- und Wirtschaftspolitik der EU sein muss, um sicherzustellen, dass die Union eine führende Rolle bei der Förderung des sozialen Fortschritts einnimmt und alle Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Semesters auf hochwertige Vollbeschäftigung, hochwertige Arbeitsplätze, robuste und angemessene Sozialschutzsysteme, Chancengleichheit und Zugang zu hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen für alle ausgerichtet sind;

Or. en

Änderungsantrag 47
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass der soziale Zusammenhalt und die soziale Aufwärtskonvergenz Kernziele der Europäischen Union sind und daher im Mittelpunkt des Europäischen Semesters stehen sollten; in der Erwägung, dass anhaltende Ungleichheiten beim Einkommen, bei der regionalen Entwicklung und beim Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen und grundlegenden Dienstleistungen erhebliche Hindernisse für die

Verwirklichung dieser Ziele darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 48
Pál Szekeres, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die Daten zur Arbeitslosigkeit zeigen, dass sich das Europäische Semester nicht als wirksames Instrument erwiesen hat und daher nicht den Mitgliedstaaten auferlegt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 49
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass die Bewältigung der im Gemeinsamen Beschäftigungsbericht ermittelten Herausforderungen dazu beitragen wird, soziale Aufwärtskonvergenz zu erreichen, das europäische Sozialmodell und die Wohlfahrtsstaaten zu stärken, einen fairen und gerechten ökologischen und digitalen Wandel zu unterstützen, auf den demografischen Wandel zu reagieren und zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beizutragen;

Or. en

Änderungsantrag 50
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bc. in der Erwägung, dass das Herbstpaket 2026 ohne einen jährlichen Bericht über nachhaltiges Wachstum vorgelegt wurde, in dem eine ganzheitliche und ausgewogene Strategie für die Bereiche Wirtschaft, Soziales und Beschäftigung sowie Umwelt der Union dargelegt und das Europäische Semester in einer umfassenden Vision für nachhaltiges Wachstum für die Union verankert wurde; in der Erwägung, dass sich das Paket stattdessen in erster Linie am „Kompass für Wettbewerbsfähigkeit“ orientiert, der auf Innovation, Dekarbonisierung und Verringerung von Abhängigkeiten ausgerichtet ist; in der Erwägung, dass dies zwar gültige Ziele sind, diese Verschiebung jedoch die Gefahr birgt, den Anwendungsbereich des Semesters einzuschränken und die soziale Dimension an den Rand zu drängen; in der Erwägung, dass sich die Union weiterhin für Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit einsetzen muss, ohne zuzulassen, dass ein Ziel auf Kosten der anderen verfolgt wird;

Or. en

Änderungsantrag 51
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bd. in der Erwägung, dass bei den Strukturreformen und Investitionen im Rahmen des Europäischen Semesters dem sozialen Fortschritt Vorrang einzuräumen ist, wobei für alle der Zugang zu angemessenem Sozialschutz, erschwinglichem und menschenwürdigem Wohnraum und grundlegenden Dienstleistungen wie hochwertiger und zugänglicher Gesundheit, Bildung, Langzeitpflege und Kinderbetreuung, insbesondere für schutzbedürftige Gruppen, sicherzustellen ist;

Or. en

Änderungsantrag 52
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung B e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Be. in der Erwägung, dass der soziale Fortschritt in der EU gemäß Artikel 3 EUV eines der Ziele einer in hohem Maße wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft in Verbindung mit Vollbeschäftigung, einem hohen Schutzniveau und der Verbesserung der Umweltqualität ist; in der Erwägung, dass die EU gemäß Artikel 3 auch soziale Ausgrenzung und Diskriminierung bekämpft und soziale Gerechtigkeit und sozialen Schutz, die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Solidarität zwischen den Generationen und den Schutz der Rechte des Kindes fördert;

Or. en

Änderungsantrag 53
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen;	C. in der Erwägung, dass ***der Kommission zufolge*** 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren***, wobei das Risiko für Frauen höher war als für Männer***; ***in der Erwägung, dass dies bedeutet, dass 2024 etwa jeder fünfte Mensch in der EU weiterhin von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht war und dass es in dieser Hinsicht keine eindeutigen Anzeichen für eine soziale Aufwärtskonvergenz gibt; in der Erwägung, dass die Armutsrisiken für Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, LGBTI-Personen, Geringqualifizierte, Migranten und Roma viel höher sind und zwischen und innerhalb der Mitgliedstaaten, auch zwischen ländlichen und städtischen Gebieten, weiterhin erhebliche Unterschiede bestehen;*** in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen***, wobei der Anteil der Kinder, die von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind, seit 2019 jedes Jahr gestiegen ist***; ***in der Erwägung, dass dem Gemeinsamen Beschäftigungsbericht 2026 zufolge im Jahr 2024 rund 19,5 Millionen Kinder (24,2 %) in der EU von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass das real verfügbare Bruttoeinkommen der pro Kopf in den Haushalten in der EU im Jahr 2024 erheblich gestiegen ist; in der Erwägung, dass diese Diskrepanz zwischen steigenden Durchschnittseinkommen und***

anhaltender Armut strukturelle Probleme bei der Einkommensverteilung, auf den Arbeitsmärkten und bei der Gestaltung und Abdeckung der Sozialschutzsysteme hervorhebt;

Or. en

Änderungsantrag 54
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen;	C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen***, wobei der Anteil der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder seit 2019 jedes Jahr gestiegen ist[1a]*; ***in der Erwägung, dass das Risiko von Armut oder sozialer Ausgrenzung für Frauen, junge Erwachsene, Menschen mit niedrigem Bildungsniveau und Arbeitslose größer ist; in der Erwägung, dass es Belege dafür gibt, dass rund zwei Drittel der Arbeitslosen in der Union keine Arbeitslosenunterstützung oder Mindesteinkommensunterstützung erhalten, was auf anhaltende Lücken bei der Abdeckung und Angemessenheit der Sozialschutzsysteme hinweist[1b];in der Erwägung, dass Armut trotz Erwerbstätigkeit nach wie vor weit verbreitet ist und die Löhne nicht mit den Lebenshaltungskosten Schritt halten; in der Erwägung, dass im Jahr 2024 8,2 % der Arbeitnehmer in der EU von Armut bedroht waren[1c];***

1a

https://www.eurofound.europa.eu/de/publications/all/working-children-matters-overview-service-delivery-and-workforce-europe.

1b ***Social protection 2.0: Unemployment and minimum income benefits.***

1c

https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/ddn-20251103-1.

Or. en

Änderungsantrag 55
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass ***die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl*** der ***von*** Armut ***oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen***;	C. ***in der Erwägung, dass das Ziel der EU für 2030, die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Menschen im Vergleich zu 2019 um mindestens 15 Millionen zu verringern, darunter mindestens 5 Millionen Kinder, nicht im Begriff ist, erreicht zu werden; in der Erwägung, dass sich die Mitgliedstaaten zu nationalen Zielen verpflichtet haben, um dieses Kernziel zu erreichen, und in der Erwägung, dass in fast der Hälfte der Mitgliedstaaten der Trend in die entgegengesetzte Richtung geht;*** in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 ***noch immer*** von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass ***es ohne eine Änderung des Ansatzes zur Bekämpfung*** der Armut ***auf europäischer und nationaler Ebene nicht möglich sein wird, diesen Trend umzukehren und sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die gleichen Chancen haben, an der Gesellschaft teilzuhaben***; ***in der***

Erwägung, dass eine ambitionierte EU-Strategie zur Armutsbekämpfung von wesentlicher Bedeutung sein wird, um auf das multidimensionale Phänomen der Armut zu reagieren;

Or. en

Änderungsantrag 56
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass ***die bei der Umsetzung des Ziels,*** die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder ***bis 2030*** um 5 Millionen ***zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen***;	C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; ***in der Erwägung, dass dies zwar auf einen leichten Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren hinweist, jedoch auf begrenzte Fortschritte bei der Verwirklichung des EU-Ziels für 2030;*** in der Erwägung, dass die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder ***seit 2019 zunimmt und sich von dem Ziel einer Verringerung*** um 5 Millionen ***entfernt***; ***in der Erwägung, dass 2024 jeder zwölfte Arbeitnehmer in der EU von Armut trotz Erwerbstätigkeit betroffen war, wobei zu betonen ist, dass Beschäftigung an sich keinen vollständigen Schutz vor Armut bietet;***

Or. en

Änderungsantrag 57
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren; in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen;	C. in der Erwägung, dass 21 % der EU-Bevölkerung 2024 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren ***und die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern in diesem Bereich sehr groß sind, wobei die Anteile zwischen 1,8 % und 17,2 % liegen***; in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung des Ziels, die Anzahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, erzielten Fortschritte nicht ausreichen;
	Or. en

Änderungsantrag 58
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass jedes vierte Kind in der Europäischen Union noch immer von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht ist, was einem höheren Niveau entspricht als bei der Bevölkerung insgesamt; in der Erwägung, dass bei dem Ziel, die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um 5 Millionen zu verringern, unzureichende Fortschritte erzielt werden, da die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder seit 2019 um 446 000 gestiegen ist; in der Erwägung, dass präventive Maßnahmen und Dienstleistungen zur Unterstützung von Kindern und Familien im Einklang mit der Europäischen Garantie für Kinder von wesentlicher Bedeutung sind, um die sozioökonomischen Bedingungen anzugehen, die zur Trennung von Familien und zur Institutionalisierung

von Kindern führen können; in der Erwägung, dass die derzeit auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene eingesetzten Mittel ebenfalls nicht ausreichen, um die Herausforderung der Kinderarmut in der EU zu bewältigen, und dass daher ein spezielles Finanzierungsinstrument für die Europäische Garantie für Kinder sowie Synergieeffekte mit anderen EU-Mitteln und nationalen Finanzmitteln sowohl im derzeitigen als auch im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen von größter Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 59
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass eine unzureichende Abdeckung und Angemessenheit von Mindesteinkommensregelungen, Arbeitslosengeld und Familien- und Kindergeld sowie Hindernisse für den Zugang zu hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen wie Gesundheit, Bildung, Pflege und Wohnraum zu anhaltender Armut und sozialer Ausgrenzung, insbesondere unter den am stärksten benachteiligten Gruppen, beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 60
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass das Europäische Semester darauf abzielen sollte, die Politik der Mitgliedstaaten zur Beseitigung der Armut durch noch gezieltere Maßnahmen zu lenken, während die Kommission dabei ist, die EU-Strategie zur Armutsbekämpfung auf den Weg zu bringen;

Or. en

Änderungsantrag 61
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass sich die enormen Unterschiede bei den Zinssätzen für Wohnungsbau- und Unternehmenskredite in der EU auf den Lebensstandard und die allgemeine Wirtschaftstätigkeit auswirken;

Or. el

Änderungsantrag 62
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten, territoriale Ungleichheiten und der begrenzte Zugang

zu hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen das Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung erhöht haben, von denen insbesondere Kinder, Alleinerziehende, junge und ältere Menschen, LGTBI, Migranten, Roma, Menschen mit Behinderungen und Menschen, die in entvölkerten Gebieten leben, betroffen sind; in der Erwägung, dass diese Ungleichheiten den sozialen Zusammenhalt und das Vertrauen in demokratische Institutionen untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 63
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass den jüngsten Daten von Eurostat (Städtisches-ländliches Europa – Einkommen und Lebensbedingungen, Ausgabe 2023/2024) zufolge das mediane Nettoäquivalenzeinkommen der in ländlichen Gebieten der Union lebenden Menschen nur 88,2 % des Äquivalenzeinkommens der in städtischen Gebieten lebenden Menschen beträgt, was zeigt, dass die ländlichen Gebiete in Bezug auf Einkommen und Entwicklung mit einem Rückstand von rund 12 % durchweg im Hintertreffen sind;

Or. el

Änderungsantrag 64
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung C c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cc. in der Erwägung, dass Eurostat zufolge im Jahr 2024 das Pro-Kopf-BIP in den EU-Mitgliedstaaten – ausgedrückt in Kaufkraftstandards (KKS) – zwischen ca. 66 % des EU-Durchschnitts und ca. 241 % des EU-Durchschnitts lag, wobei mitteleuropäische Länder wie die Niederlande Raten von 135 % des EU-Durchschnitts verzeichneten, während südeuropäische Länder wie Griechenland Raten von nur 70 % des EU-Durchschnitts aufwiesen, was die erheblichen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Produktionskapazitäten und die Entwicklungsmöglichkeiten unterstreicht und deutlich macht, dass die Aufwärtskonvergenz im Rahmen des Europäischen Semesters verstärkt werden muss;

Or. el

Änderungsantrag 65
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cc. in der Erwägung, dass im Zuge der Einführung künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz mehr Schulungen erforderlich sind, um die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer zu erhalten und die Produktivitätsvorteile für Unternehmen zu nutzen; in der Erwägung, dass die eindeutigen Vorteile des sozialen Dialogs am Arbeitsplatz über den Einsatz von KI und die damit verbundene Schulung der Mitarbeiter in der Forschung von

Eurofound nachgewiesen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 66
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cd. in der Erwägung, dass Arbeitnehmer laut der Europäischen Erhebung über die Arbeitsbedingungen mehr Möglichkeiten haben, ihre Kompetenzen zu nutzen und weiterzuentwickeln, dass jedoch in bestimmten Berufs- und Altersgruppen nach wie vor Ungleichheiten beim Zugang zu Ausbildung bestehen;

Or. en

Änderungsantrag 67
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung C e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ce. in der Erwägung, dass im Gemeinsamen Beschäftigungsbericht 2026 das Recht auf Nichterreichbarkeit hervorgehoben wird, insbesondere im Zusammenhang mit Telearbeit, wobei dessen wesentliche Rolle bei der Sicherstellung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben angesichts der beschleunigten Digitalisierung und der kontinuierlichen Ausweitung von Telearbeit und hybriden

Arbeitsregelungen anerkannt wird;

Or. en

Änderungsantrag 68
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität etwa 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften;	D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität etwa 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften; ***in der Erwägung, dass für den ökologischen Wandel hochwertige Arbeitsplätze im Klimabereich geschaffen werden müssen, auch bei der Erzeugung und dem Einsatz erneuerbarer Energien, bei der Herstellung nachhaltiger Mobilitätslösungen und entlang ihrer Lieferketten, die stabile, gut bezahlte und zukunftsorientierte Beschäftigungsmöglichkeiten bieten können; in der Erwägung, dass wirksame Sicherheitsnetze und Schutzmechanismen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu unterstützen, die vom Übergang zu einer CO_2-armen Wirtschaft betroffen sind, wodurch sichergestellt werden kann, dass niemand zurückgelassen wird und der Übergang sozial gerecht ist;***

Or. en

Änderungsantrag 69
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität ***etwa*** 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden ***dürften***;	D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen ***am meisten*** getroffen haben; ***in der Erwägung, dass starke und angemessen finanzierte Sozialsysteme und angemessene Sozialschutzsysteme eine Voraussetzung für einen fairen und gerechten Übergang zur Klimaneutralität bzw. digitalen Wandel sind;*** in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität ***zwischen 1 und*** 2,5 Millionen zusätzliche ***hochwertige*** Arbeitsplätze geschaffen werden ***könnten, wenn er von wirksamen Maßnahmen begleitet wird***; ***in der Erwägung, dass die sozialen Auswirkungen des Übergangs zur Klimaneutralität nicht ohne einen angemessenen Rahmen für einen gerechten Übergang erreicht werden können;***

Or. en

Änderungsantrag 70
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass der Klimawandel ***und die Umweltzerstörung*** die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen ***haben***; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität ***etwa*** 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften;	D. in der Erwägung, dass der Klimawandel die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen ***hat***; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität ***bis 2030 zwischen 1 und*** 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften***, wenn er von den richtigen beschäftigungs- und bildungspolitischen***

	Maßnahmen unterstützt wird; ***in der Erwägung, dass Arbeitnehmer und Haushalte angemessen unterstützt werden sollten, um einen gerechten Übergang sicherzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 71
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; ***in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität etwa 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften;***	D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben;

Or. en

Änderungsantrag 72
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität etwa 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften;	D. in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben; in der Erwägung, dass durch den Übergang zur Klimaneutralität***, der bereits das Beschäftigungswachstum vorantreibt, bis 2030*** etwa 2,5 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden dürften;

Or. en

Änderungsantrag 73
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. ***in der Erwägung, dass der Klimawandel und die Umweltzerstörung die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen getroffen haben;*** in der Erwägung, dass ***durch den Übergang zur*** Klimaneutralität ***etwa 2,5 Millionen zusätzliche*** Arbeitsplätze ***geschaffen werden dürften***;	D. in der Erwägung, dass ***der ökologische Wandel und das Streben nach*** Klimaneutralität ***den Niedergang der Industrie verursachen und die Gefahr des Verlusts vieler*** Arbeitsplätze ***in einzelnen Regionen der EU bergen***;

Or. en

Änderungsantrag 74
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass durch den grünen Wandel voraussichtlich neue Arbeitsplätze geschaffen werden; betont, dass die tatsächlichen Auswirkungen auf die Beschäftigung von der Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit traditioneller Produktionssektoren wie der verarbeitenden Industrie und des Primärsektors abhängen; weist darauf hin, dass viele Regionen der EU auf diese Sektoren angewiesen sind, um stabile und hochwertige Arbeitsplätze zu erhalten, und dass eine übereilte oder unausgewogene Umsetzung von Übergangsmaßnahmen zu

Einkommensverlusten, Deindustrialisierung und einer Verringerung der lokalen Wirtschaft führen kann;

Or. el

Änderungsantrag 75
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Übergang für alle sozial gerecht und inklusiv sein müssen und mit sich bringen sollten, dass die Gelegenheit genutzt wird, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen, Diskriminierung am Arbeitsplatz zu bekämpfen, die Arbeitnehmerrechte zu schützen und die Arbeitsnormen anzuheben; in der Erwägung, dass es entscheidend ist, die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, einen robusten und angemessenen Sozialschutz und gezielte Investitionen in Kompetenzen, die auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten im grünen und im digitalen Sektor abgestimmt sind, zu fördern und dass dies mit Erwachsenenbildung kombiniert wird, um den Zugang zu hochwertiger Weiterbildung und Umschulung für alle sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 76
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die wirtschaftliche Stagnation die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen besonders getroffen hat; in der Erwägung, dass diese Stagnation auch auf politische Entscheidungen zurückzuführen ist; begrüßt die Annahme der Omnibus-Richtlinie (COM(2025)80) in erster Lesung des Parlaments, mit der auf Vereinfachung und Bürokratieabbau abgezielt wird; in der Erwägung, dass die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und die Verringerung der sozialen Unsicherheit dauerhaft nur durch eine wirtschaftliche Erholung erreicht werden können;

Or. fr

Änderungsantrag 77
Pál Szekeres, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass in den Prognosen, in denen davon ausgegangen wird, dass mehr Arbeitsplätze durch Klimaneutralität geschaffen werden, die erheblichen Arbeitsplatzverluste, die in CO_2-intensiven Sektoren zu erwarten sind, sowie den Wettbewerbsvorteil der fernöstlichen Volkswirtschaften bei der Produktion erneuerbarer Technologien übersehen werden und die sozialen und regionalen Unterschiede, die sich durch den Übergang verschärfen könnten, unterschätzt werden, was bedeutet, dass es keinesfalls garantiert ist, dass die Nettoauswirkungen auf die Beschäftigung positiv ausfallen;

Or. en

Änderungsantrag 78
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Verteidigungsproduktion vergleichsweise kapitalintensiv ist und darin pro Investitionseinheit weniger Arbeitsplätze geschaffen werden als im Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltsektor; in der Erwägung, dass die geplante Umschichtung öffentlicher Mittel in die Verteidigung daher Bedenken hinsichtlich der sozialen und beschäftigungspolitischen Auswirkungen dieser Prioritätenverlagerung aufwirft;

Or. en

Änderungsantrag 79
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass der Migrationsdruck die Ungleichheit verschärft und die am stärksten gefährdeten Gruppen besonders getroffen hat;

Or. fr

Änderungsantrag 80

Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der ***Wohnkostendruck*** und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass ***es in der EU eine anhaltende Wohnungskrise gibt, von der insbesondere Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen, Frauen, junge und ältere Menschen, LGTBI, Wanderarbeitnehmer, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Obdachlose und andere schutzbedürftige Gruppen betroffen sind; in der Erwägung, dass*** der ***Kostendruck*** und die hohen Energiepreise die ***Lebenshaltungskosten erhöhen und die*** Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird; ***in der Erwägung, dass der Kaufkraftverlust und die steigenden Wohnkosten ihre Möglichkeiten einschränken, angemessenen und erschwinglichen Wohnraum zu erwerben oder zu mieten und ein unabhängiges Leben zu führen; in der Erwägung, dass der Zugang zu angemessenem, erschwinglichem und nachhaltigem Wohnraum von wesentlicher Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Einkommen oder ihren persönlichen Umständen ihr Recht auf Wohnraum wahrnehmen können; in der Erwägung, dass die Immobilienpreise in der EU in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt um etwa 10 % schneller gestiegen sind als die Einkommen, wodurch die Erschwinglichkeit verringert wurde; in der Erwägung, dass Wohnraum für viele Europäer unerschwinglich wird und 8,9 % der EU-Bevölkerung in Haushalten leben, in denen die Wohnkosten 40 % ihres gesamten verfügbaren Einkommens ausmachen; in***

der Erwägung, dass menschenwürdiger, zugänglicher, hochwertiger und erschwinglicher Wohnraum, auch in Form von Sozialwohnungen, eine grundlegende Voraussetzung für die Gewährleistung von Chancengleichheit und die Bekämpfung von Armut und/oder sozialer Ausgrenzung ist;

Or. en

Änderungsantrag 81
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte ***in der gesamten Union*** erheblich belasten***; in der Erwägung, dass der anhaltende Mangel an Wohnraum zunehmend als einer der wichtigsten strukturellen Faktoren für Erschwinglichkeitsprobleme in der EU neben dem Arbeitskräftemangel im Bausektor anerkannt wird***, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen ***nach wie vor*** zu wenig eingegangen wird; ***in der Erwägung, dass regulatorische Unsicherheit und unzureichende Anreize private Eigentümer davon abhalten, ihre Ersparnisse in den Miet- und Wohnungsmarkt zu investieren, was durch unzureichende öffentliche Investitionen in die Verfügbarkeit von Land und die Liberalisierung der Planung in mehreren Mitgliedstaaten noch verstärkt wird; in der Erwägung, dass sich die in einigen Ländern ergriffenen Maßnahmen zur Preiskontrolle und zum Einfrieren von Mieten als unwirksam erwiesen haben und das Angebot weiter einschränken***

könnten, indem Anreize für Investitionen auf dem Wohnungsmarkt abgebaut werden;

Or. en

Änderungsantrag 82
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte ***und mobilen Arbeitskräfte*** erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird; ***in der Erwägung, dass Investitionen in soziale Dienstleistungen und die Erhöhung des Wohnraumangebots, auch von Sozialwohnungen und erschwinglichem Wohnraum, sowie in Energieeffizienz und Gebäuderenovierung eine Schlüsselrolle bei der Verringerung der Armut, einschließlich Energiearmut, und der Verbesserung der Erschwinglichkeit spielen;***

Or. en

Änderungsantrag 83
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich

belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird; ***in der Erwägung, dass Arbeitsmarktflexibilität, unterstützende unternehmerische Bedingungen und ein geringerer Verwaltungsaufwand von wesentlicher Bedeutung sind, um den anhaltenden Arbeitskräftemangel zu beheben und aus Investitionen in Kompetenzen Arbeitsplätze zu schaffen;***

Or. en

Änderungsantrag 84
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird; ***in der Erwägung, dass die Aufrechterhaltung der Ziele des Grünen Deals diese Belastungsfaktoren, insbesondere die Energiepreise, verschärft und somit die wirtschaftliche Lage sowohl der Haushalte als auch der Unternehmen und folglich die Arbeitsplatzqualität beeinträchtigt;***

Or. fr

Änderungsantrag 85
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik ***jedoch*** in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass ***die anhaltenden Lebenshaltungskosten,*** der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten; ***in der Erwägung, dass der Zugang zu erschwinglichem Wohnraum aufgrund von Spekulationen und unregulierten Kurzzeitmieten zunehmend eingeschränkt wird; in der Erwägung, dass*** auf die Wohnungspolitik in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;

Or. en

Änderungsantrag 86
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird***, obwohl sie eine zentrale Rolle bei der Einkommenssicherheit, der sozialen Inklusion und der Resilienz der Lebenshaltungskosten spielt***;

Or. en

Änderungsantrag 87
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten***, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird***;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten;

Or. en

Änderungsantrag 88
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;	E. in der Erwägung, dass der Wohnkostendruck und die hohen Energiepreise***, die zum Teil auf geopolitische Entscheidungen zurückzuführen sind,*** die Haushalte erheblich belasten, auf die Wohnungspolitik jedoch in den länderspezifischen Empfehlungen häufig zu wenig eingegangen wird;

Or. el

Änderungsantrag 89
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass in der EU nach wie vor mindestens 1,4 Millionen Menschen mit Behinderung in Einrichtungen leben; in der Erwägung, dass mindestens 292 848 Kinder in

Einrichtungen in der EU leben, was in den meisten Mitgliedstaaten nach wie vor einen erheblichen Teil der alternativen Betreuung von Kindern ausmacht; in der Erwägung, dass die Bewohner von Einrichtungen von der breiteren Gemeinschaft isoliert sind und keine ausreichende Kontrolle über ihr Leben und die sie betreffenden Entscheidungen haben; in der Erwägung, dass trotz der Tatsache, dass sich die Europäische Union seit Langem dem Prozess der Deinstitutionalisierung verpflichtet sieht, nach wie vor Anstrengungen sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene erforderlich sind, um Angehörigen schutzbedürftiger Gruppen ein unabhängiges Leben in einem familiären gemeinschaftlichen Umfeld zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 90
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die EU und die Mitgliedstaaten gegenüber den Bürgern verpflichtet sind, ihnen den universellen Zugang zu menschenwürdigem und erschwinglichem Wohnraum im Einklang mit den Grundrechten, unter anderem gemäß den Artikeln 16, 30 und 31 der Europäischen Sozialcharta und dem Grundsatz 19 der Europäischen Säule sozialer Rechte, sicherzustellen; in der Erwägung, dass im Rahmen des Europäischen Semesters daher die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Obdachlosigkeit und Energiearmut systematisch bewertet und

diese Bewertungen in konkrete länderspezifische Empfehlungen und Investitionsprioritäten umgesetzt werden sollten; in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik von erheblicher makroökonomischer Bedeutung ist und im Rahmen der wirtschaftspolitischen Steuerung der EU angemessen berücksichtigt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 91
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass demografische Herausforderungen wie die Alterung der Bevölkerung, niedrige Geburtenraten und die Entvölkerung des ländlichen Raums, insbesondere die Abwanderung von Arbeitnehmern in städtische Gebiete, negative Auswirkungen auf den territorialen Zusammenhalt, das Funktionieren der Arbeitsmärkte und die Nachhaltigkeit der Sozialschutzsysteme haben, wodurch sich die regionalen Unterschiede innerhalb der Union verschärfen; in der Erwägung, dass, wie im Draghi-Bericht hervorgehoben, nachhaltiges Wachstum und die europäische Wettbewerbsfähigkeit davon abhängen, die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung an den sich wandelnden Qualifikationsbedarf anzupassen und die berufliche Bildung zu stärken, um die Inklusion der Erwerbsbevölkerung in den Arbeitsmarkt zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 92
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass Energiearmut in der EU nach wie vor ein erhebliches Problem darstellt, da etwa 10,6 % der Bevölkerung im Jahr 2023 berichteten, dass sie ihre Häuser nicht angemessen warm halten konnten, was auf einen Anstieg um 1,3 % gegenüber 2022 hindeutet; in der Erwägung, dass umfassendere Indikatoren darauf hindeuten, dass zwischen 8 % und 16 % der Europäer mit Herausforderungen bei der Bereitstellung grundlegender Energiedienstleistungen konfrontiert sind, wobei anhaltende und strukturelle Probleme im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit hervorgehoben werden[2a];
	[2a] https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/w/ddn-20250123-2; https://joint-research-centre.ec.europa.eu/jrc-news-and-updates/whos-energy-poor-eu-its-more-complex-it-seems-2024-09-25_en.

Or. en

Änderungsantrag 93
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass in den länderspezifischen Berichten

berücksichtigt werden sollte, wie niedrige Energiepreise für die Haushalte dazu beitragen, dass Familien nicht in die Armutsfalle geraten;

Or. en

Änderungsantrag 94
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass die neue digitale Wirtschaft das Potenzial hat, Vorteile für die Gesellschaft insgesamt zu bringen, indem sie die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen verbessert und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schafft; in der Erwägung, dass Digitalisierung, Robotisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz den Bürgern und der Gesellschaft zugutekommen werden, indem sie die Lebensqualität verbessern und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, aber auch eine Reihe von Risiken und Herausforderungen mit sich bringen, die es zu bewältigen gilt; in der Erwägung, dass der soziale Dialog am Arbeitsplatz in Bezug auf die Einführung und den Einsatz von KI und die damit verbundene Schulung der Mitarbeiter erhebliche Vorteile bietet[3a];

[3a] Eurofound (2026, in Vorbereitung) European Working Conditions Survey 2024: Overview report | Eurofound.

Or. en

Änderungsantrag 95

Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass im Letta-Bericht vor dem Rückgang der Geburtenraten gewarnt und betont wird, dass ein Rahmen zur Unterstützung von Familien im Rahmen einer integrativen Wachstumsstrategie im Einklang mit der europäischen Säule sozialer Rechte geschaffen werden muss; in der Erwägung, dass darin auch hervorgehoben wird, dass die Freizügigkeit nach wie vor die am wenigsten entwickelte Freiheit ist, und gefordert wird, Hindernisse für die berufliche Mobilität abzubauen und gleichzeitig territoriale Ungleichgewichte zu beseitigen und das Aufenthaltsrecht durch Maßnahmen zur Förderung des Aufenthaltsrechts zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 96
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass 2024 mehr als 40 Millionen Menschen in der Union, was etwa 9,2 % der Bevölkerung entspricht, von Energiearmut betroffen waren, gemessen als Anteil der Menschen, die ihr Zuhause nicht angemessen warm halten können, und dass dieser Anteil bei Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, nach wie vor deutlich höher ist, was

bedeutet, dass viele Haushalte mit niedrigem Einkommen immer noch zwischen Energierechnungen, Mieten, Gesundheitsversorgung oder Lebensmitteln wählen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 97
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU ***aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität,*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU ***in einigen Bereichen wie Wissenschaft und Technologie*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist; ***in der Erwägung, dass Engpässe mit einer Reihe von Faktoren zusammenhängen, darunter schlechte Arbeitsplatzqualität, mangelnde Attraktivität und Investitionen in hochwertige öffentliche Dienstleistungen, schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Gehälter, Diskriminierung, begrenzter Zugang zu hochwertigen Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten; in der Erwägung, dass die Beseitigung von Engpässen und die Bindung aller Arten von Talenten die Verbesserung der Rechte und Tarifverhandlungen von hochwertigen Arbeitnehmern, den Zugang zu Sozialschutzsystemen, die Verbesserung der Arbeitsplatzqualität, auf die Bedürfnisse zugeschnittene Möglichkeiten für die Entwicklung von Kompetenzen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen erfordert, anstatt sich auf die Deregulierung des Arbeitsmarktes zu verlassen; in der Erwägung, dass die Fähigkeit der EU, künftige Schocks, Krisen und Polykrisen zu bewältigen und***

gleichzeitig den demografischen, digitalen und ökologischen Wandel zu bewältigen, stark von den Bedingungen abhängen wird, unter denen kritische Arbeitnehmer ihre Arbeit verrichten können;

Or. en

Änderungsantrag 98
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist; ***in der Erwägung, dass der Europäischen Erhebung über die Arbeitsbedingungen 2024 zufolge 18 % der Arbeitskräfte in der EU in allen Dimensionen der Arbeitsplatzqualität unter dem EU-Durchschnitt liegen, was bedeutet, dass sie sich an Arbeitsplätzen von schlechter Qualität befinden[4a]; in der Erwägung, dass der Arbeitskräftemangel in mehreren Sektoren nicht nachhaltig aufgrund der Ausweitung prekärer Beschäftigungsverhältnisse oder ungleicher Arbeitsbedingungen für Wanderarbeitnehmer bekämpft werden kann; in der Erwägung, dass Gleichbehandlung, Zugang zum Sozialschutz und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle, einschließlich Wanderarbeitnehmer, von wesentlicher Bedeutung sind, um den Arbeitskräftemangel zu beheben und den sozialen Zusammenhalt sicherzustellen;***

[4a] European Working Conditions Survey

2024: Overview report | Eurofound.

Or. en

Änderungsantrag 99
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU ***aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität,*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist***, der auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen ist, darunter die Arbeitsplatzqualität, schlechte Arbeitsbedingungen, unattraktive Gehälter, die Nachfrage nach neuen Qualifikationen und ein Mangel an einschlägiger Ausbildung, Hindernisse für den Zugang zur Bildung und das Fehlen oder die Anerkennung von Kompetenzen***; ***in der Erwägung, dass in dem Vorschlag für einen gemeinsamen Beschäftigungsbericht hervorgehoben wird, dass Europa strukturelle Schwächen auf seinem Arbeitsmarkt angehen muss, indem es die Qualität der Arbeitsplätze verbessert, und dass hochwertige Arbeitsplätze dazu beitragen, ein höheres Produktivitätswachstum, eine bessere Wirtschaftsleistung sowie mehr soziale Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt zu erreichen;***

Or. en

Änderungsantrag 100
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU ***aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität,*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Qualifikationen konfrontiert ist***, der in erster Linie auf das strukturelle Missverhältnis zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage, den raschen technologischen Wandel und die unzureichende Anpassung der nationalen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zurückzuführen ist***; ***in der Erwägung, dass Engpässe bei neuen und aufkommenden Technologien besonders akut sind; in der Erwägung, dass begrenzte Berufsaussichten und stagnierende Chancen für junge Menschen in Teilen der Union zunehmend Anreize für sie schaffen, eine Beschäftigung in Drittländern zu suchen, was den Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel in der EU weiter verschärft;***

Or. en

Änderungsantrag 101
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich ***des Missverhältnisses zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage, des demografischen Wandels und*** der geringen Arbeitsplatzqualität, ***die als Haupthindernis für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in der EU ermittelt wurden,*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Qualifikationen konfrontiert ist; ***in der Erwägung, dass die***

Erwerbsbevölkerung in der EU bis 2050 voraussichtlich um bis zu 18,8 Mio.[3a] schrumpfen wird, was darauf hindeutet, dass zusätzlich und ergänzend zu Aktivierungs- und Ausbildungsmaßnahmen eine legale Arbeitsmigration erforderlich sein wird, um die Arbeitskräfte in der EU zu ergänzen;

[3a] Beschäftigung und soziale Lage in Europa 2025, Europäische Kommission, September 2025.

Or. en

Änderungsantrag 102
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität***, eines mangelnden Vertrauens in die Zukunft, das auch mit rückschrittlichen politischen Entscheidungen zusammenhängt, und einer Anhäufung von Zwängen, insbesondere administrativer Art,*** mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;

Or. fr

Änderungsantrag 103
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag

Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität ***und insbesondere der demografischen Krise, darunter die Geburtenlücke und eine rasch alternde Gesellschaft***, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;

Or. en

Änderungsantrag 104
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich der ***geringen*** Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich ***der demografischen Entwicklung, des ökologischen und digitalen Wandels, und*** der Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;

Or. en

Änderungsantrag 105
Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren,	F. in der Erwägung, dass die EU aufgrund einer Reihe von Faktoren,

einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;

einschließlich der geringen Arbeitsplatzqualität ***oder niedriger Gehälter in bestimmten Sektoren, unter anderem in der Pflege***, mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften und Kompetenzen konfrontiert ist;

Or. en

Änderungsantrag 106
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die EU mit einem anhaltenden Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel und steigender Arbeitslosigkeit konfrontiert ist, wobei die Zahl der Arbeitslosen in der EU zwischen Oktober 2024 und Oktober 2025 um 517 000 zunahm, was auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen ist, darunter der demografische Rückgang, das Missverhältnis zwischen Bildungs- und Arbeitsmarktbedürfnissen, die geringe Arbeitskräftemobilität und das schnelle Wachstum der Wirtschaft, das durch die Digitalisierung, auf künstlicher Intelligenz basierende und expandierende Dienstleistungen, zunehmend weniger vom Menschen bereitgestellte und umweltfreundliche Technologien vorangetrieben wird;

Or. en

Änderungsantrag 107
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass 51 Millionen europäische Einwohner im Alter zwischen 20 und 64 Jahren außerhalb der Erwerbsbevölkerung leben, vor allem Frauen, ältere Menschen, Roma, Menschen mit Behinderungen und Migranten; in der Erwägung, dass gezielte Unterstützungs- und Aktivierungsmaßnahmen die Beteiligung dieser Gruppen am Arbeitsmarkt erhöhen und somit die Wettbewerbsfähigkeit und Inklusivität der Arbeitskräfte verbessern würden;

Or. en

Änderungsantrag 108
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die öffentlichen Ausgaben allein angesichts der transformativen Herausforderungen, mit denen die EU konfrontiert ist, möglicherweise nicht dem Umfang des Weiterbildungs- und Umschulungsbedarfs entsprechen; in der Erwägung, dass lebenslanges Lernen sowie Weiterbildung und Umschulung für den Einzelnen von entscheidender Bedeutung sind, um mit einem sich rasch verändernden Markt Schritt zu halten;

Or. en

Änderungsantrag 109
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die Risiken des Klimawandels mit einer erhöhten Gefährdung, beispielsweise durch hohe Temperaturen, verbunden sind, was zu niedrigeren Standards für die Arbeitsplatzqualität, Produktivitätsverlusten und größerer Arbeitsplatzunsicherheit führt[5a];
	[5a] Job quality side of climate change | Eurofound Eurofound 2025: European Working Conditions Survey 2024: First findings | Eurofound.

Or. en

Änderungsantrag 110
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass die Nettomigration in mehreren Mitgliedstaaten seit 2021 den größten Beitrag zum Beschäftigungswachstum leistet, und in der Erwägung, dass die Stärkung der Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt von entscheidender Bedeutung ist, um den Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel anzugehen, auf den demografischen Wandel zu reagieren und den sozialen Zusammenhalt zu fördern; in der Erwägung, dass Migranten etwa 11,2 % der Arbeitskräfte in der EU ausmachen, aber zwischen 2023 und 2024 76 % des Beschäftigungswachstums ausmachten, wobei das

Beschäftigungswachstum für in Nicht-EU-Ländern geborene Arbeitnehmer in Sektoren mit erheblichem Arbeitskräftemangel, einschließlich Baugewerbe, Beherbergung und Nahrungsmitteldienstleistungen, besonders stark ist; in der Erwägung, dass trotz dieses Beitrags die Erwerbsbeteiligung und die Beschäftigungsquote von Migranten nach wie vor niedriger sind als die von im Inland geborenen Arbeitnehmern, wobei ein besonders großes Gefälle bei Migrantinnen besteht, und dass rund 7,4 Millionen Migranten aufgrund mehrfacher Hindernisse für den Arbeitsmarkt und die soziale Integration, einschließlich geringer Bildungsabschlüsse und Sprachkenntnisse, Diskriminierung, schlechter Gesundheit, schlechter Aussichten auf einen hochwertigen Arbeitsplatz und Schwierigkeiten bei der Anerkennung von außerhalb der EU erworbenen Qualifikationen, weiterhin nicht Teil der EU-Erwerbsbevölkerung sind;

Or. en

Änderungsantrag 111
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass 2024 jeder fünfte Europäer zumindest teilweise von zu Hause aus arbeitete und laut einer Eurofound-Umfrage die Hälfte der Arbeitnehmer mehrere Tage in der Woche von zu Hause aus arbeiten und ein Viertel der Arbeitnehmer ausschließlich von zu Hause aus arbeiten möchte[4a];

[4a] COM(2025)0944.

Or. en

Änderungsantrag 112
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 113
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an	G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an

Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;	Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet; ***in der Erwägung, dass restriktive finanzpolitische Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Semesters in mehreren Mitgliedstaaten zu Kürzungen oder Unterinvestitionen in Bildung und Forschung geführt haben, wodurch die langfristigen Wachstumsaussichten geschwächt wurden; in der Erwägung, dass die Kommission daher aufgefordert wird, Optionen zu prüfen, einschließlich gezielter Ausweichklauseln oder einer „goldenen Regel“ für bildungsbezogene Ausgaben, um sicherzustellen, dass Investitionen in Bildung und Forschung nicht durch kurzfristige Haushaltsbeschränkungen eingeschränkt werden;***
	Or. en

Änderungsantrag 114
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass ***Daten*** darauf ***hindeuten***, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für	G. in der Erwägung, dass ***die Beteiligungsquote von Erwachsenen am Lernen im Jahr 2022 bei 39,5 % lag, was*** darauf ***hindeutet***, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; ***in der Erwägung, dass die meisten Mitgliedstaaten bei der***

die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;

Verfolgung ihrer nationalen Ziele in dieser Hinsicht hinterherhinken; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet; ***in der Erwägung, dass weitere erhebliche Anstrengungen erforderlich sind, um die Bereitstellung hochwertiger Ausbildungsmaßnahmen und den Zugang dazu sicherzustellen, insbesondere für Arbeitnehmer in gering qualifizierten Berufen, die das lebenslange Lernen fördern und die Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Inklusivität der Arbeitskräfte in der EU stärken;***

Or. en

Änderungsantrag 115
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;	G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass in den meisten Mitgliedstaaten mehr Anstrengungen erforderlich sind, um das Ziel zu erreichen, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung bis 2030 auf 60 % zu bringen***, insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des strukturellen Wandels auf den Arbeitsmärkten***; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals ***als Teil einer***

umfassenderen Sozialagenda sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung ***für alle*** bietet;

Or. en

Änderungsantrag 116
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass ***in den meisten*** Mitgliedstaaten ***mehr Anstrengungen erforderlich sind, um*** das Ziel ***zu erreichen***, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung ***bis 2030*** auf 60 % zu bringen; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;	G. in der Erwägung, dass Daten darauf hindeuten, dass ***einige*** Mitgliedstaaten das Ziel, den Anteil erwachsener Teilnehmender an Aus- und Weiterbildung auf 60 % zu bringen***, bereits erreicht haben und einige bereits bei über 55 % liegen, was als gutes Beispiel für Mitgliedstaaten mit Entwicklungsrückstand dienen könnte***; in der Erwägung, dass der integrierte Ansatz für die politische Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters den Leitfaden für die notwendigen Investitionen in die Systeme für die Entwicklung des Humankapitals sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung bietet;

Or. en

Änderungsantrag 117
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass qualifizierte Arbeitskräfte und der Zugang zu hochwertiger Bildung, beruflicher Aus-

und Weiterbildung sowie lebenslangem Lernen von entscheidender Bedeutung sind, um einen gerechten grünen und digitalen Wandel der EU-Wirtschaft sicherzustellen; in der Erwägung, dass der Einsatz von Talenten und Humankapital in der Union optimiert werden muss, da nur 44 % der Arbeitnehmer angeben, genügend Möglichkeiten zu haben, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in ihrer Arbeit einzusetzen[5a]; in der Erwägung, dass gleichzeitig Weiterbildungs-, Umschulungs- und Ausbildungsprogramme für alle Arbeitnehmer, einschließlich derjenigen mit Behinderungen, zur Verfügung stehen müssen und dass sie auch an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Arbeitnehmer angepasst werden sollten;

[5a] Eurofound (2025): European Working Conditions Survey 2024: First findings.

Or. en

Änderungsantrag 118
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gb. in der Erwägung, dass der durchschnittliche PISA-Wert für Grundfertigkeiten (Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften) bei 15-Jährigen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2018 um 10 Punkte zurückgegangen ist, wobei bei benachteiligten Lernenden häufiger eine Untererfüllung vorkommt; in der Erwägung, dass diese besorgniserregende Verschlechterung der Qualifikationen und der Ungleichheiten im Bildungsbereich Reformen und

Investitionen in die allgemeine und berufliche Bildung erfordert, um die Entwicklung künftiger Generationen und ihren Übergang von der Ausbildung in den Beruf sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 119
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;	H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher ***und angemessener*** Wohnraum, ***hochwertige*** Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie ***hochwertige*** Bildung und lebenslanges Lernen; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern; ***in der Erwägung, dass private Investitionen in der EU seit Jahrzehnten stagnieren und der Anteil der Kapitalerträge gestiegen ist, ohne dass sie vollständig in die Realwirtschaft reinvestiert werden, wobei ein großer Teil als Dividenden und Aktienrückkäufe ausgeschüttet wird; in der Erwägung, dass diese strukturelle Investitionslücke Innovation, Dekarbonisierung, den sozialen Zusammenhalt und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze untergräbt und die Bedeutung öffentlicher Investitionen erhöht;***

[1] ***Arbeitsunterlage der***

Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs" (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen" (COM(2020)0456).

Or. en

Änderungsantrag 120
Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;	H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, ***Infrastruktur für*** Gesundheitsversorgung und ***Pflege, einschließlich*** Langzeitpflege***,*** sowie ***kontinuierliche*** Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;
[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs" (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen" (COM(2020)0456).	[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs" (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen" (COM(2020)0456).

Or. en

Änderungsantrag 121
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass ***der*** zusätzliche ***Bedarf an*** Investitionen in die soziale Infrastruktur ***auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird***, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;	H. in der Erwägung, dass ***erhebliche*** zusätzliche Investitionen in die soziale Infrastruktur ***erforderlich sind***, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; ***in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;***
[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs“ (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen“ (COM(2020)0456).	[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs“ (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen“ (COM(2020)0456).

Or. en

Änderungsantrag 122
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, ***die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie*** die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;	H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;
[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs" (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen" (COM(2020)0456).	[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs" (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen" (COM(2020)0456).

Or. en

Änderungsantrag 123
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen in der EU sowie die wirtschaftlichen Erträge aus sozialen	H. in der Erwägung, dass der zusätzliche Bedarf an Investitionen in die soziale Infrastruktur auf 192 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt wird, unter anderem in den Bereichen erschwinglicher Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege sowie Bildung und lebenslanges Lernen[1]; in der Erwägung, dass weiter daran gearbeitet werden muss, die fehlenden sozialen Investitionen ***nach der Erholung*** in der EU sowie die wirtschaftlichen

Investitionen zu beziffern;

[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs“ (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen“ (COM(2020)0456).

Erträge aus sozialen Investitionen zu beziffern;

[1] Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen vom 27. Mai 2020 mit dem Titel „Identifying Europe's recovery needs“ (Ermittlung der Bedürfnisse Europas für den Wiederaufbau) (SWD(20200098), Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Die Stunde Europas – Schäden beheben und Perspektiven für die nächste Generation eröffnen“ (COM(2020)0456).

Or. en

Änderungsantrag 124
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) als befristetes und außergewöhnliches Instrument von NextGenerationEU im Dezember 2026 ausläuft und die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Umsetzung zugesagter Investitionen und die wirksame Umsetzung der damit verbundenen Strukturreformen erheblich zu beschleunigen; in der Erwägung, dass die Aufbau- und Resilienzfazilität in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor eine wichtige Triebkraft für öffentliche Investitionen und Sozialausgaben ist, was erhebliche Auswirkungen auf Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt, Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit hat; in der Erwägung, dass dennoch einige der wichtigsten begünstigten Mitgliedstaaten das Instrument unzureichend oder

unambitioniert genutzt haben, wodurch die Umsetzung verzögert und seine transformative Wirkung begrenzt wurde; in der Erwägung, dass die uneingeschränkte Nutzung der Aufbau- und Resilienzfazilität nicht nur die Inanspruchnahme von Mitteln erfordert, sondern auch die Annahme tiefgreifender und dauerhafter Reformen, die unter Einbeziehung der Regionen konzipiert und umgesetzt werden, um ein nachhaltiges, inklusives und langfristiges Wachstum in der gesamten Union sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 125
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass öffentliche Ausgaben für Kinder und Jugendliche nicht nur als Sozialausgaben, sondern als Investition in die Zukunft betrachtet werden sollten; in der Erwägung, dass soziale Investitionen für Kinder zu besseren Bildungs- und Beschäftigungschancen führen, was wiederum wirtschaftliche Indikatoren stärkt; in der Erwägung, dass die EU nach Angaben der Europäischen Kommission zusätzlich mehr als 11 Mrd. EUR pro Jahr investieren muss, um die Barcelona-Ziele für 2030 für die FBBE zu erreichen[6a]; in der Erwägung, dass Kinder, die am meisten von der Teilnahme an FBBE profitieren können, beispielsweise Kinder aus benachteiligten Verhältnissen, tendenziell am wenigsten teilnehmen und weiterhin mit Zugangshindernissen konfrontiert sind;

[6a] ***Beschäftigung und soziale Lage in Europa 2024, Europäische Kommission, September 2024.***

Or. en

Änderungsantrag 126
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass die EU vor einem tiefgreifenden demografischen Wandel steht, der durch niedrige Geburtenraten, Bevölkerungsalterung und schrumpfende Arbeitskräfte gekennzeichnet ist; in der Erwägung, dass diese Trends den Druck auf die Arbeitsmärkte, die Produktivität, die Renten- und Pflegesysteme erhöhen und vorausschauende Reformen erfordern, um die Erwerbsbeteiligung zu stärken, das aktive Altern zu unterstützen und die langfristige Tragfähigkeit der Sozialschutzsysteme sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 127
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle in der EU derzeit bei 12 % liegt, was unter anderem auf den unverhältnismäßig

hohen Anteil der Haushalts- und Kinderbetreuungsaufgaben von Frauen und die anhaltende Unterbewertung von von Frauen dominierten Berufen zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass Frauen insbesondere im höheren Alter einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt sind und das geschlechtsspezifische Rentengefälle derzeit 24,5 % beträgt;

Or. en

Änderungsantrag 128
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass es derzeit keine EU-weite regelmäßige Datenerhebung über Investitionen in Sozialdienstleistungen und deren Deckung gibt; in der Erwägung, dass die Erhebung solcher Daten entscheidend für eine faktengestützte Analyse der nationalen Sozialpolitik im Rahmen der Analyse des Europäischen Semesters ist;

Or. en

Änderungsantrag 129
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass im Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs 2025 hervorgehoben

wird, dass die Umsetzung der EU-Kohäsionsfonds verbessert werden muss, um ihre Wirkung auf die Endbegünstigten zu maximieren; in der Erwägung, dass es angesichts der Tatsache, dass sich die Union derzeit in der Mitte des Programmplanungszeitraums 2021–2027 befindet, von entscheidender Bedeutung ist, die Koordinierung zwischen der Planung von Projekten mit hohem Mehrwert und ihrer wirksamen Umsetzung durch die Mitgliedstaaten zu verstärken; in der Erwägung, dass diese Verbesserungen mit soliden und systematischen Prüfungssystemen auf nationaler Ebene einhergehen müssen, die Transparenz, Effizienz und Rechenschaftspflicht sicherstellen; in der Erwägung, dass die bei der Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität beobachtete begrenzte Transparenz, einschließlich Mängeln in Bezug auf die Veröffentlichung und Zugänglichkeit von Informationen über Endbegünstigte, wie die Ermittlung der größten Empfänger von Finanzmitteln, hervorhebt, dass klarere und kohärentere Transparenzstandards für alle Finanzierungsinstrumente der EU notwendig sind, ohne die strategische Ausrichtung der Fonds auf die Ziele der Union in den Bereichen Kohäsion, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Inklusion zu beeinträchtigen;

Or. en

Änderungsantrag 130
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Hb. in der Erwägung, dass der Anteil der Erwerbstätigen am nationalen Einkommen in der EU in den letzten Jahrzehnten strukturell zurückgegangen ist und sich auf einem niedrigeren Niveau als in früheren Zeiträumen stabilisiert hat, während der Anteil der dem Kapital zufließenden Wertschöpfung gestiegen ist; in der Erwägung, dass die Arbeitsproduktivität pro Stunde seit Mitte der 1990er Jahre um rund 34 % gestiegen ist, während der reale Stundenlohn nur um etwa 25 % gestiegen ist, die Arbeitsproduktivität also deutlich schneller gestiegen ist als der reale Stundenlohn, was zu einer anhaltenden Kluft zwischen Produktivität und Löhnen und einer strukturellen Unterbezahlung der Arbeitnehmer im Verhältnis zum von ihnen geschaffenen Wert führt; in der Erwägung, dass diese Kluft nicht allein durch Technologie erklärt werden kann, sondern institutionelle und politische Entscheidungen widerspiegelt, einschließlich geschwächter Tarifverhandlungen, Lohnzurückhaltungsmaßnahmen und Offshoring-Strategien, die die Verhandlungsmacht der Arbeitnehmer verringert haben;

Or. en

Änderungsantrag 131
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass die Sozialwirtschaft eine einzigartige Rolle bei der Entwicklung inklusiver und innovativer Lösungen auf lokaler Ebene spielt, die traditionelle Wirtschaftsmodelle ergänzen; in der Erwägung, dass die

öffentliche Unterstützung für die Sozialwirtschaft hoch ist und 88 % der Eurobarometer-Teilnehmer Strategien und Rechtsvorschriften zur Unterstützung der Sozialwirtschaft begrüßen[7a];

[7a] Special Eurobarometer 567: Social Econonomy in the life of Europans, Oktober 2025.

Or. en

Änderungsantrag 132
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung H c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hc. in der Erwägung, dass die Sozialwirtschaft ein Schlüsselelement der sozialen Marktwirtschaft der EU ist, indem sie sozialen und ökologischen Zielen Vorrang vor Gewinn einräumt und den größten Teil ihres Überschusses für das kollektive Interesse reinvestiert; in der Erwägung, dass der Kommission zufolge rund 6,3 % der erwerbstätigen Bevölkerung in der EU in der Sozialwirtschaft tätig waren; in der Erwägung, dass die EU das Potenzial für die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, soziale Innovation und die Bereitstellung von Nachbarschafts- und Sozialdiensten voll ausschöpfen sollte, insbesondere in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit, Entvölkerung oder begrenztem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen;

Or. en

Änderungsantrag 133

Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Erwägung H d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hd. in der Erwägung, dass der soziale Dialog und Tarifverhandlungen für die Wettbewerbsfähigkeit, die Arbeitsproduktivität und den sozialen Zusammenhalt der Union von wesentlicher Bedeutung sind; in der Erwägung, dass durch Deregulierung und eine enge Konzentration auf die Verringerung des Verwaltungsaufwands die Gefahr besteht, dass hochwertige Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen und zunehmende Ungleichheiten untergraben werden, wodurch ein faires und nachhaltiges Wachstum gefährdet wird;

Or. en

Änderungsantrag 134
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die	1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht ***ausgewogen*** in das Europäische Semester einbezogen werden***, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit die sozialen Rechte, die öffentlichen Dienstleistungen oder die***

Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;

Tarifverhandlungsstrukturen nicht untergraben; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; ***betont, wie wichtig es ist, das sozialpolitische Scoreboard und den Rahmen für soziale Konvergenz zu nutzen, um Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der Verringerung von Ungleichheiten, der Stärkung der Sozialschutzsysteme und der Förderung guter Arbeitsbedingungen zu verfolgen;*** fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 135
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont ***den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der*** EU***; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes*** und des Sozialstaats ***sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden***; ***begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die***	1. betont***, dass die*** EU ***aufgrund der tiefen demografischen Krise dem Risiko des Zusammenbruchs ihrer Rentensysteme*** und ***des Modells*** des Sozialstaats ***ausgesetzt ist***; ***betont***, dass ***die demografische Krise auch eine*** der ***Hauptursachen für die wirtschaftliche Stagnation*** und ***den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit der EU ist***;

Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass ***sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen*** der ***EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen*** und ***sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden***;

Or. en

Änderungsantrag 136
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;	1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden; ***betont, dass sich der Anstieg der Beschäftigung angesichts der gestiegenen Lebenshaltungskosten und des Kaufkraftschwunds nicht automatisch in einem verbesserten Lebensstandard niederschlägt; fordert, dass im Rahmen des Europäischen Semesters Indikatoren***

	für Nettoeinkommen berücksichtigt werden, damit die Empfehlungen die tatsächliche wirtschaftliche Lage der Beschäftigten widerspiegeln;

Or. el

Änderungsantrag 137
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont ***den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert***, dass ***die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die*** Mitgliedstaaten ***auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die*** Prioritäten ***der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte*** Steuerungsrahmen ***in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre*** wirtschaftlichen und sozialen Stellen ***in gleichem Maße einbezogen werden***;	1. betont, dass ***externe Empfehlungen nicht die Freiheit der*** Mitgliedstaaten ***beeinträchtigen dürfen, die nationalen Haushalte gemäß ihren verfassungsrechtlichen Verfahren aufzustellen; betont, dass die Achtung der Rolle der nationalen Parlamente die einzige demokratische Garantie bei der Festlegung der Ausrichtung der Sozialpolitik und der politischen*** Prioritäten ***ist; ist der Ansicht, dass diese Rolle nicht durch einen integrierten*** Steuerungsrahmen ***oder eine gleichrangige Einbeziehung von*** wirtschaftlichen und sozialen Stellen ***behindert oder eingeschränkt werden darf***;

Or. fr

Änderungsantrag 138
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont ***den*** Wettbewerbsvorteil ***von*** Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;	1. betont***, dass ein*** Wettbewerbsvorteil ***bei*** Investitionen in das Sozialmodell der EU ***sichergestellt werden muss***; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden; ***betont, dass Sozialinvestitionen steuerlich nachhaltig gestaltet werden müssen und auf soliden Kosten-Nutzen-Analysen auf nationaler Ebene beruhen müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 139
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont ***den Wettbewerbsvorteil*** von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, ***dass*** die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht ***in das***	1. betont ***die möglichen Vorteile*** von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert ***die Mitgliedstaaten auf***, die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht

Europäische Semester einbezogen werden; ***begrüßt*** die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; ***fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;***

und dem Draghi-Bericht ***im Zuge des Europäischen Semesters zu berücksichtigen***; ***ist besorgt über*** die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen;

Or. en

Änderungsantrag 140
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;	1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden***, solange sie die Ziele der europäischen Säule sozialer Rechte stärken;*** begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen ***und auf soziale Gerechtigkeit und Aufwärtskonvergenz hinzuarbeiten***; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe

	widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 141
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;	1. betont den Wettbewerbsvorteil von Investitionen in das Sozialmodell der EU; fordert, dass die Empfehlungen der hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft des Sozialschutzes und des Sozialstaats sowie die Empfehlungen aus dem Letta-Bericht und dem Draghi-Bericht in das Europäische Semester einbezogen werden***, um die soziale Marktwirtschaft in der EU zu schützen und zu stärken***; begrüßt die Integration der europäischen Säule sozialer Rechte in den Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit einer Verlängerung des Anpassungszeitraums für Investitionen in die Prioritäten der europäischen Säule sozialer Rechte zu nutzen; fordert, dass sich der integrierte Steuerungsrahmen in den internen Abläufen der EU-Organe widerspiegelt, wobei ihre wirtschaftlichen und sozialen Stellen in gleichem Maße einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 142
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag

Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. ist der Ansicht, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten sicherstellen sollten, dass die Haushaltspolitik im Rahmen des Europäischen Semesters Investitionen unterstützt, die mit der europäischen Säule sozialer Rechte im Einklang stehen; betont, dass solche Sozialinvestitionen für den sozialen Zusammenhalt, die Aufwärtskonvergenz, die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit und die Bewältigung der im sozialpolitischen Scoreboard und im Rahmen für soziale Konvergenz ermittelten Herausforderungen von wesentlicher Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 143
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. schlägt vor, dass sich der integrierte Governance-Rahmen in den internen Prozessen der EU-Organe widerspiegelt und ihre Gremien in den Bereichen Wirtschaft und Soziales in ausgewogenem Maße einbezogen werden, ohne dass doppelte und politische Standards in Bezug auf wirtschaftliche Entscheidungen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit, der Produktivität, des uneingeschränkten Zugangs aller EU-Bürger zur Hochschulbildung (Erasmus) und des Übergangs der Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten verwendet werden;

Or. en

Änderungsantrag 144
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. betont, dass die Förderung von Beschäftigung und Kompetenzen ein Unternehmensumfeld erfordert, das es kleinen und mittleren Unternehmen ermöglicht, zu wachsen; warnt davor, dass der übermäßige regulatorische Aufwand die kleinen und mittleren Unternehmen unverhältnismäßig stark belastet und ihre Fähigkeit, hochwertige Arbeitsplätze anzubieten, einschränkt;

Or. el

Änderungsantrag 145
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. bedauert den Mangel an Daten und Analysen zur Vermögensungleichheit und Vermögenskonzentration in der EU, da dies eine der wichtigsten Determinanten von Armut ist; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die sozioökonomischen Auswirkungen von Vermögensungleichheiten zu bewerten und dringend Maßnahmen vorzuschlagen, die eine gerechtere Verteilung von Reichtum und Ressourcen sicherstellen, um Fortschritte bei der Verringerung der Armut 15 Millionen im

Jahr 2030 sowie eine Ausweitung der Mittelschicht zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 146
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 147
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im	***entfällt***

Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;

Or. en

Änderungsantrag 148
Pál Szekeres, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 149
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu	***entfällt***

Referenzwerten gemacht werden;

Or. en

Änderungsantrag 150
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***ist der Ansicht, dass*** die Kommission und ***der*** Rat ***ihre Bemühungen um*** die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte ***verstärken sollten***; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;	2. ***fordert*** die Kommission und ***den*** Rat ***nachdrücklich auf,*** die ***vollständige*** Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte ***zu beschleunigen***; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden; ***stellt fest, dass sich der Gemeinsame Beschäftigungsbericht 2026 weitgehend auf Qualifikationen und Arbeitskräftemangel konzentriert und keine ausreichende umfassende Bewertung der Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte liefert; betont, dass dieses Risiko einer allzu engen Fokussierung nicht vollständig mit der Verordnung (EU) 2024/1263 im Einklang steht, die eine systematische Überwachung aller 20 Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte, einschließlich Armutsbekämpfung, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Sozialschutz, erfordert; fordert die Kommission auf, dieses Ungleichgewicht in künftigen Zyklen zu beheben, um ein genaues und vollständiges Bild der sozialen Lage in der EU zu erhalten;***

Or. en

Änderungsantrag 151
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ist der Ansicht, dass die Kommission und ***der Rat*** ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;	2. ist der Ansicht, dass die Kommission und ***die Mitgliedstaaten*** ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Ankündigung eines neuen Aktionsplans zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte, um dem sozialen Fortschritt neue Impulse zu verleihen; betont, dass der aktualisierte Aktionsplan ambitionierte Vorschläge zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie unterstützende Maßnahmen für Arbeitnehmer zur Bewältigung des grünen und des digitalen Wandels, insbesondere in Bezug auf Kompetenzen, berufliche Aus- und Weiterbildung und lebenslanges Lernen, enthalten muss;*** fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;

Or. en

Änderungsantrag 152
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden;	2. ist der Ansicht, dass die Kommission und der Rat ihre Bemühungen um die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte verstärken sollten; fordert, dass die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte in den Mittelpunkt des Europäischen Semesters gerückt werden, indem sie in den Bewertungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu Referenzwerten gemacht werden; ***betont, dass im Rahmen der Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte politische Verpflichtungen durch klare, messbare Ziele und robuste Überwachungsindikatoren in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 153
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. ist besorgt darüber, dass 2024 noch 93,3 Millionen Menschen in der EU von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren; betont, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten ohne einen Paradigmenwechsel bei der Armutsbekämpfung ihre Ziele bei der Armutsbekämpfung nicht erreichen werden; ist der Ansicht, dass die Ankündigung der allerersten EU-Strategie zur Bekämpfung der Armut ein Schritt in die richtige Richtung für eine Trendumkehr ist, dass die Strategie aber auch ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung der vielschichtigen Aspekte von Armut und sozialer Ausgrenzung bieten muss, dass mit konkreten Maßnahmen, einer soliden

Mittelzuweisung und einer konsequenten Umsetzung und Überwachung einhergeht; betont ferner, dass in dieser Strategie der Kampf gegen Kinderarmut in den Mittelpunkt gestellt werden sollte, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen;

Or. en

Änderungsantrag 154
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. ist der Ansicht, dass die Ziele der europäischen Säule sozialer Rechte als unverbindliche Orientierungsmaßstäbe in die Bewertungen des Europäischen Semesters einfließen sollten, wobei den Mitgliedstaaten Ermessensspielraum eingeräumt werden sollte, wie diese Ziele im Einklang mit den nationalen Zuständigkeiten und Haushaltszwängen erreicht werden können;

Or. en

Änderungsantrag 155
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. betont, dass die Umsetzung der Richtlinie über angemessene Mindestlöhne von entscheidender Bedeutung ist, um Armut trotz Erwerbstätigkeit zu bekämpfen und Anreize für Arbeit zu schaffen; begrüßt

die positiven Auswirkungen dieser Richtlinie auf die Verringerung der Kluft zwischen Mindest- und Durchschnittslöhnen in den Mitgliedstaaten und auf die Lohnkonvergenz in ganz Europa; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Empfehlung des Rates über ein angemessenes Mindesteinkommen vollständig umzusetzen, und weist darauf hin, dass eine EU-Richtlinie über ein angemessenes Mindesteinkommen und aktive soziale Inklusion im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip Lücken im sozialen Besitzstand der EU schließen würde, indem sie zu den Zielen der Verringerung der Armut beiträgt und gleichzeitig die aktive Integration von Menschen fördert, die nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv sind;

Or. en

Änderungsantrag 156
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. fordert die Kommission auf, die Ziele des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte schrittweise und verhältnismäßig umzusetzen und den Mitgliedstaaten ausreichende Anpassungszeiträume und Übergangsregelungen zu gewähren;

Or. en

Änderungsantrag 157
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag

Ziffer 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2c. begrüßt, dass in allen Länderberichten des Frühjahrspakets 2025 eine Analyse der Umsetzung der Garantie für Kinder enthalten ist, und fordert, dass diese Praxis in künftigen Zyklen des Europäischen Semesters fortgesetzt wird; bedauert jedoch, dass diese Ergebnisse nur unzureichend weiterverfolgt werden, da 2025 nur zwei länderspezifische Empfehlungen zur Bekämpfung der Kinderarmut abgegeben wurden; bekräftigt in diesem Zusammenhang seine Forderung nach einer Aufstockung der Mittel für die Europäische Garantie für Kinder mit einem eigenen Budget von mindestens 20 Milliarden Euro und fordert die Mitgliedstaaten auf, mindestens 5 % ihrer zugewiesenen ESF+-Mittel für die Bekämpfung der Kinderarmut und die Förderung des Wohlergehens von Kindern bereitzustellen, wobei mindestens 10 % für Mitgliedstaaten vorzusehen sind, deren Kinderarmut über dem EU-Durchschnitt liegt;

Or. en

Änderungsantrag 158
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2d. hält es für erforderlich, dass in den länderspezifischen Empfehlungen berücksichtigt werden sollte, ob die Mitgliedstaaten die in der ESF+-Verordnung festgelegte Mindestausstattung für die Bekämpfung der Kinderarmut einhalten; betont, wie

	wichtig die bevorstehenden Verhandlungen über den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen sind, um einen ambitionierten Haushalt für die Garantie für Kinder bereitzustellen und auf die wachsende Herausforderung der Kinderarmut und der sozialen Ausgrenzung zu reagieren;

Or. en

Änderungsantrag 159
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 160
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende	3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende

zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;

zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze ***und die erste EU-Strategie zur Armutsbekämpfung*** vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist; ***ist der Ansicht, dass die EU dringend tätig werden muss, um gegen die anhaltend hohe Armut und soziale Ausgrenzung in der EU vorzugehen, insbesondere unter Kindern, jungen und älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen, nicht in der EU geborenen Personen, LGBTI-Personen und Roma; betont, dass dem Zugang zu hochwertigen sozialen Dienstleistungen Vorrang eingeräumt werden sollte, unter anderem durch messbare und zeitgebundene Ziele zur Verringerung der Obdachlosigkeit und zur Sicherstellung der Energieversorgungssicherheit für schutzbedürftige Haushalte;***

Or. en

Änderungsantrag 161
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und	3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; ***hebt hervor, dass ein solcher Rechtsakt erforderlich ist, um das algorithmische Management am Arbeitsplatz, einen gerechten Übergang,***

diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;

psychosoziale Risiken und das Recht auf Nichterreichbarkeit und Telearbeit anzugehen, um eine wirklich sichere moderne Arbeitsumgebung für alle sicherzustellen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 162
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;	3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze***, einen europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum sowie die Stärkung der Europäischen Garantie für Kinder*** vorzuschlagen; betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 163
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag

Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. ***begrüßt*** das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; ***betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist***;	3. ***nimmt*** das Bestreben der Kommission ***zur Kenntnis***, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; ***weist darauf hin, dass die Erreichung dieser hehren Ziele den Wiederaufschwung der Wirtschaft voraussetzt; fordert die Kommission daher auf, von den ihr durch die Verträge übertragenen Befugnissen Gebrauch zu machen und zu diesem Zweck die Wettbewerbsfähigkeit in Europa anzukurbeln, anstatt unter Missachtung des Subsidiaritätsprinzips lediglich die Folgen abzumildern***;

Or. fr

Änderungsantrag 164
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass ***Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist***;	3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; ***betont, dass die Bedeutung des Begriffs „hochwertiger Arbeitsplatz“ mit einer höheren Produktivität, Weiterbildung und der technologischen Stärkung der Unternehmen verbunden sein muss;*** betont, dass ***die Lohn- und Arbeitsbedingungen nicht nachhaltig und sinnvoll verbessert werden können, wenn diese Faktoren nicht gegeben sind***;

Or. el

Änderungsantrag 165
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen***, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen***; ***betont, dass Kohärenz zwischen dem Europäischen Semester, den Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte und diesen künftigen Instrumenten mit messbaren Zielen und entsprechenden länderspezifischen Empfehlungen erforderlich ist;***	3. begrüßt das Bestreben der Kommission, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen; ***betont, dass Fortschritte in diesem Bereich nur auf nationaler Ebene erzielt werden können und dass die Rolle der Kommission und anderer EU-Einrichtungen in dieser Hinsicht darin besteht, die Bemühungen der Mitgliedstaaten zu unterstützen;***

Or. en

Änderungsantrag 166
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. weist darauf hin, dass die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze von entscheidender Bedeutung ist, um qualifizierte Arbeitskräfte anzuziehen und Anreize für Arbeitgeber zu schaffen, in die Entwicklung der Kompetenzen der Arbeitnehmer zu investieren; weist darauf hin, dass Einstellungsschwierigkeiten und das Missverhältnis zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage häufig auf eine schlechte Arbeitsplatzqualität, einen Mangel an einer personenorientierten Personalpolitik und ungenutzte Möglichkeiten zur Gestaltung von

Arbeitsplätzen zurückzuführen sind[6a] ; fordert die Kommission auf, das Problem durch das Gesetz über hochwertige Arbeitsplätze und die Union der Kompetenzen anzugehen, indem sie Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen anpasst und Maßnahmen einführt, mit denen bessere Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, auch im digitalen und automatisierten Arbeitsumfeld, gefördert werden; betont, dass ein transparentes algorithmisches Management und Rechenschaftspflicht für hochwertige Arbeitsplätze von wesentlicher Bedeutung sind; betont, dass Arbeitsplatzqualität und menschenwürdige Arbeit[6b] für ein gesundes und widerstandsfähiges Europa von wesentlicher Bedeutung sind und durch einen umfassenden Überwachungsrahmen (z. B. von Eurofound und der IAO) bewertet werden müssen, der über Löhne und Beschäftigungssicherheit hinausgeht und das physische und soziale Arbeitsumfeld, die Arbeitszeit, Arbeitsintensität, Fähigkeiten und Autonomie, Karriereaussichten sowie den Zugang zu Ausbildung und Umschulung umfasst[6c];

6a

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2023-0079_DE.html

6b

https://www.ilo.org/sites/default/files/wcmsp5/groups/public/@europe/@ro-geneva/@ilo-lisbon/documents/event/wcms_667247.pdf

6c European Working Conditions Survey 2024: Overview report | Eurofound.

Or. en

Änderungsantrag 167
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass sich die Beseitigung der Armut als eine der komplexesten Herausforderungen innerhalb des derzeitigen wirtschaftlichen Rahmens der westlichen Gesellschaften erwiesen hat, was sich deutlich daran zeigt, dass die Armut trotz des BIP-Wachstums und der Verringerung der Arbeitslosigkeit im Laufe der Zeit nicht zurückgegangen ist; hebt hervor, dass der Aufbau einer gerechten Gesellschaft, die keinen Raum für Armut lässt, einen Governance-Rahmen zur Verringerung multidimensionaler Ungleichheiten erfordert und dass die Beseitigung der Armut bis 2050 nur erreicht werden kann, indem die Ursachen von Armut und Ungleichheiten durch ein umfassendes Paket verbindlicher Ziele, Etappenziele und struktureller Maßnahmen angegangen werden; fordert in diesem Zusammenhang ein europäisches Gesetz zur Armutsbekämpfung, in dem das verbindliche Ziel der EU für die Beseitigung der Armut bis 2050 mit verbindlichen Zwischenzielen und nationalen Plänen als zentraler Rechtsrahmen für den Aufbau einer Europäischen Union des Wohlergehens, der Chancen und des Wohlstands für alle festgelegt wird;

Or. en

Änderungsantrag 168
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag

Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. begrüßt die Priorität, die der Arbeitsplatzqualität mit der Veröffentlichung des Fahrplans für hochwertige Arbeitsplätze eingeräumt wurde; erkennt an, dass die Arbeitsplatzqualität verschiedene Kriterien umfasst, die Vergütung, Arbeitsbedingungen, Arbeitsplatzsicherheit, Entwicklungsmöglichkeiten, Sicherheit am Arbeitsplatz, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und Zugang zum Sozialschutz miteinander verbinden; betont, dass der Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen wie frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung und Gesundheitsversorgung ebenfalls Teil dieses Fahrplans ist, da sie es Arbeitnehmern ermöglichen, sich zu beteiligen und sich nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren;

Or. en

Änderungsantrag 169
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. nimmt das Bestreben der Kommission zur Kenntnis, der Armut bis 2050 ein Ende zu setzen, und ihre Absicht, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass alle Initiativen, einschließlich des Europäischen Semesters und der Folgemaßnahmen zum Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte, die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten achten und im Einklang mit den

nationalen Prioritäten ohne Doppelstandards, mit messbaren Zielen und gegebenenfalls länderspezifischen Leitlinien umgesetzt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 170
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. begrüßt die Absicht der Kommission, einen Rechtsakt über hochwertige Arbeitsplätze vorzuschlagen; betont, dass jede Initiative die Vielfalt des Arbeitsmarktes in den Mitgliedstaaten wahren und einen unverhältnismäßigen Regelungsaufwand für KMU vermeiden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 171
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. betont, dass es von entscheidender Bedeutung ist, Kinder aus Armut und sozialer Ausgrenzung zu befreien, um die Übertragung von Generation auf Generation zu durchbrechen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Europäische Garantie für Kinder in allen Mitgliedstaaten vollständig und rasch umzusetzen, einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Garantie

für Kinder durch eine Aufstockung ihrer zweckgebundenen Mittel auf mindestens 20 Mrd. EUR und eine strenge Überwachung, und dies im Europäischen Semester durch ambitionierte länderspezifische Empfehlungen und regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte widerzuspiegeln; fordert ferner eine Überarbeitung des sozialpolitischen Scoreboards, um Indikatoren aufzunehmen, die die Ursachen und Trends von Armut und Ungleichheit vollständig widerspiegeln, und die Einrichtung eines Index für sozialen Fortschritt zur Messung des Abbaus von Ungleichheiten, des Zugangs zu Chancen und der Verbesserung des Wohlergehens, der auf aufgeschlüsselten Daten beruht, die verschiedene Bevölkerungsgruppen widerspiegeln, sowie die Aufnahme des Gleichstellungsindex des EIGE in das sozialpolitische Scoreboard;

Or. en

Änderungsantrag 172
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. betont, dass die im Rahmen des Europäischen Semesters herausgegebenen länderspezifischen Empfehlungen Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Gleichbehandlung und der Zugang von Menschen mit Behinderungen zum Sozialschutz, zu grundlegenden sozialen Dienstleistungen wie Gesundheit und Pflege, Bildung und Wohnraum sowie zum Arbeitsmarkt im Einklang mit der Entschließung des Europäischen Parlaments zu der EU-Strategie für die Rechte von Menschen

mit Behinderungen nach 2024[7a] sichergestellt werden;

[7a] https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2025-0308_DE.html.

Or. en

Änderungsantrag 173
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. weist darauf hin, dass Digitalisierung und künstliche Intelligenz das Potenzial haben, die Effizienz und Qualität der Arbeit zu verbessern und dadurch die Produktivität zu steigern; betont jedoch, dass klare und verbindliche Vorschriften für den Einsatz von KI und algorithmischem Management in der Arbeitswelt ausgearbeitet werden müssen, einschließlich Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung und psychosoziale Risiken;

Or. en

Änderungsantrag 174
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. fordert die Kommission auf, in die Länderberichte eine Bewertung der Verhältnismäßigkeit und der Verwaltungskosten der vorgeschlagenen

Reformen aufzunehmen und gegebenenfalls weniger aufwendige Alternativen in Erwägung zu ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 175
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3c. betont, dass Armut nicht nur ein Problem der Ressourcenknappheit ist, sondern auch ein Problem der Ungleichheiten und der Konzentration von Reichtum und Ressourcen in wenigen Händen; betont, dass in die Menschen investiert und die Schwächsten geschützt werden müssen, was die Leitprinzipien jeder EU-Politik sein müssen, mit der die Armut bis 2050 beseitigt werden soll; fordert in diesem Zusammenhang eine europäische Richtlinie über einen Rahmen für Mindesteinkommensregelungen mit dem Ziel, das Recht auf ein menschenwürdiges Leben zu wahren und sicherzustellen, dass jede bedürftige Person in Europa von einem Mindesteinkommenssystem abgedeckt wird;

Or. en

Änderungsantrag 176
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

3c. fordert die Kommission auf, in das anstehende Gesetz über hochwertige Arbeitsplätze Maßnahmen zur Regulierung der Telearbeitsbedingungen und des Rechts auf Nichterreichbarkeit in der gesamten EU als wesentliche Maßnahme aufzunehmen, um das psychische Wohlergehen der Arbeitnehmer in der EU sicherzustellen und die Richtlinie über die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu ergänzen; fordert ferner, dass mit diesem Gesetz über hochwertige Arbeitsplätze gegen psychosoziale Risiken vorgegangen wird und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz in den Blick genommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 177
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3d. bekräftigt, dass menschenwürdige Löhne und starke Tarifverhandlungssysteme von entscheidender Bedeutung sind, um die Armut trotz Erwerbstätigkeit zu verringern und die Binnennachfrage sicherzustellen; stellt fest, dass dem Gemeinsamen Beschäftigungsbericht 2026 zufolge die jüngsten Erhöhungen der gesetzlichen Mindestlöhne, die zwischen 2022 und 2025 häufig über 20 % und in mehreren Mitgliedstaaten über 40 % lagen, dazu beigetragen haben, die Kaufkraft schlecht bezahlter Arbeitnehmer zu schützen, und das Lohnwachstum in schlecht bezahlten Sektoren unterstützt haben, dass jedoch im Jahr 2024 immer noch 8,2 % der Arbeitnehmer von Armut trotz

Erwerbstätigkeit betroffen waren und die Reallöhne in vielen Ländern noch nicht auf das Niveau vor der Pandemie zurückgekehrt sind; stellt fest, dass die Arbeitsproduktivität pro Stunde in den letzten Jahrzehnten schneller gestiegen ist als der reale Stundenlohn, was zu einer anhaltenden Kluft zwischen Produktivität und Löhnen geführt und zu einem strukturellen Verlust der Kaufkraft und des Lebensstandards der Arbeitnehmer beigetragen hat; betont, dass Produktivitätsgewinne in gerechte Entlohnung münden müssen, damit die Arbeitnehmer an dem von ihnen geschaffenen wirtschaftlichen Wert teilhaben und der Anteil der Erwerbstätigen stabilisiert werden kann; fordert die Kommission auf, die Umsetzung der Mindestlohnrichtlinie auch im Rahmen des Europäischen Semesters zu überwachen und sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten die tarifvertragliche Abdeckung fördern;

Or. en

Änderungsantrag 178
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3d. weist mit Besorgnis auf das anhaltende Beschäftigungsgefälle bei Menschen mit Behinderungen von 24 % hin; fordert die Kommission auf, die EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab 2026 durch neue Leitinitiativen und Maßnahmen zu aktualisieren, mit denen sichergestellt wird, dass die EU und die Mitgliedstaaten das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen einhalten und

insbesondere die soziale Inklusion und das unabhängige Leben von Menschen mit Behinderungen und die verbleibenden Hindernisse für ihre Freizügigkeit angegangen werden, und ihren Zugang zu hochwertiger allgemeiner und beruflicher Bildung und Beschäftigung durch die Einrichtung einer europäischen Garantie für Beschäftigung und Kompetenzen von Menschen mit Behinderungen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 179
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3e. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass Roma nach wie vor mit erheblichen Hürden auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert sind, wobei ihre Aussichten durch hartnäckige Vorurteile eingeschränkt werden; betont, dass die Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung und Stereotypen von entscheidender Bedeutung ist, um einen inklusiven Arbeitsmarkt sicherzustellen; betont das Ziel des Strategischen Rahmens der EU für die Roma, das Beschäftigungsgefälle zwischen Roma und der allgemeinen Bevölkerung zu halbieren und sicherzustellen, dass bis 2030 mindestens 60 % der Roma eine bezahlte Arbeit haben; bedauert jedoch die mangelnden Fortschritte beim Zugang zu Beschäftigung und den wachsenden Anteil der NEETs unter den Roma;

Or. en

Änderungsantrag 180
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3e. fordert die Kommission auf, die jeweiligen Beiträge von Gewinnen, Aufschlägen, Löhnen und Steuern zur Inflation und zur Verteilung der Wertschöpfung zwischen Kapital und Arbeit systematisch zu bewerten und transparent zu machen und diese Analyse in ihren politischen Leitlinien und länderspezifischen Empfehlungen einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 181
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3f. bedauert, dass die Ziele des Strategischen Rahmens der EU für die Roma in den Mitgliedstaaten nicht aktiver verfolgt und im Prozess des Europäischen Semesters, insbesondere in den länderspezifischen Empfehlungen, nicht nachhaltiger berücksichtigt werden; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, einen integrierten, auf Gleichstellung ausgerichteten Ansatz zu verfolgen und dafür zu sorgen, dass öffentliche Maßnahmen und Dienstleistungen alle Roma, auch diejenigen in entlegenen und ländlichen Gebieten, wirksam erreichen; fordert die Mitgliedstaaten ferner nachdrücklich auf, die Richtlinien über Gleichbehandlungsstellen vollständig

umzusetzen und sicherzustellen, dass schwerwiegende Verstöße gegen Antidiskriminierungsverpflichtungen im Rahmen des Europäischen Semesters überwacht und gemeldet werden; fordert stärkere Verbindungen zwischen dem Europäischen Semester und den bestehenden EU-Rahmen sowie den nationalen strategischen Rahmen für die Roma und den nationalen Aktionsplänen gegen Rassismus;

Or. en

Änderungsantrag 182
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3g. betont, dass die Antwort auf den Arbeitskräftemangel in der Europäischen Union auch darin bestehen muss, die Mobilität der Arbeitskräfte innerhalb der Union zu verbessern und zu erleichtern; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, die Wirksamkeit der EURES-Plattform im Hinblick auf eine mögliche Überarbeitung ihrer Funktionsweise zu analysieren; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass mit der anstehenden Initiative für die Portabilität von Kompetenzen die derzeitigen Hindernisse für die Anerkennung von Kompetenzen angegangen werden, einschließlich der Ausweitung des Anwendungsbereichs der Richtlinie 2005/36/EG; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang ferner auf, die Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen in der Union zu stärken und zu erleichtern, insbesondere durch die Stärkung der Verfahren für die Validierung nichtformalen und informellen Lernens

und die gezielte Förderung dieser Verfahren für am weitesten vom Arbeitsmarkt entfernte Gruppen;

Or. en

Änderungsantrag 183
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3h. hebt den wachsenden Fachkräftemangel in technischen Bereichen und die Bedeutung einer Strategie für die berufliche Aus- und Weiterbildung hervor, mit der Fragen der Fragmentierung, der Investitionen, der Attraktivität und der Modernisierung im Zusammenhang mit dem grünen und digitalen Wandel angegangen werden; bekräftigt die zentrale Rolle der beruflichen Aus- und Weiterbildung und des Lernens am Arbeitsplatz bei der Vermittlung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die junge Menschen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt benötigen;

Or. en

Änderungsantrag 184
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3i. weist erneut darauf hin, wie wichtig es ist, den Zugang der Selbstständigen zu den sozialen Sicherungssystemen zu verbessern, und

fordert die Kommission auf, das Verfahren des Europäischen Semesters zu nutzen, um die nationale Umsetzung der Empfehlung des Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbstständige zu überwachen, auch im Rahmen der länderspezifischen Empfehlungen; weist erneut darauf hin, dass gezielte Maßnahmen für den Kultur- und Kreativsektor erforderlich sind, da sich die Quote der Selbständigen in der Kultur- und Kreativbranche mehr als verdoppelt hat als in der allgemeinen Bevölkerung; begrüßt in diesem Zusammenhang die Ankündigung einer EU-Künstlercharta, mit der die wichtigsten Grundlagen und Verpflichtungen für faire Arbeitsbedingungen in diesem Sektor hervorgehoben werden sollen; fordert die Kommission jedoch nachdrücklich auf, ihre Veröffentlichung bis 2026 voranzutreiben, da es sich dabei um seit Langem bestehende Probleme handelt;

Or. en

Änderungsantrag 185
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3j. begrüßt das Ziel der Kommission, das Europäische Semester zu nutzen, um den Kompass für Wettbewerbsfähigkeit umzusetzen, der für die Verbesserung der Produktivität und des Funktionierens der Arbeitsmärkte von wesentlicher Bedeutung ist; betont jedoch, dass ein Gleichgewicht mit der Förderung der sozialen Aufwärtskonvergenz und der europäischen Säule sozialer Rechte gefunden werden muss; betont, dass die Wettbewerbsfähigkeit ohne Kosten, wie

die Qualität von Produkten und Dienstleistungen, auch die Produktivität und angemessene Löhne fördern kann; ist der Ansicht, dass das Sozialmodell der EU ein integraler Bestandteil ihrer Wettbewerbsfähigkeit ist und dass im Zuge der notwendigen Vereinfachung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen die sozialen Rechte gewahrt und sichergestellt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 186
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 3 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3k. nimmt mit Besorgnis die zunehmende Zahl von Unternehmensumstrukturierungen in Europa und ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Unterauftragnehmer zur Kenntnis; bedauert in diesem Zusammenhang die Einstellung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung und des Fonds für einen gerechten Übergang im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen; betont die Bedeutung der mit Finanzmitteln unterstützten Politik und Rechtsvorschriften der EU, die darauf abzielen, Arbeitnehmer bei Übergängen zu unterstützen und ihre Kompetenzen an zukunftsorientierte Branchen anzupassen;

Or. en

Änderungsantrag 187
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 188
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 189
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen; ***begrüßt, dass der Vorschlag für einen gemeinsamen Beschäftigungsbericht länderspezifische Analysen auf der Grundlage der Grundsätze des Rahmens für soziale Konvergenz enthält; fordert die Kommission auf, innerhalb dieses neuen Rahmens innovative quantitative und qualitative Analyseinstrumente weiterzuentwickeln, um ihn in den künftigen Zyklen des Europäischen Semesters optimal zu nutzen;***

Or. en

Änderungsantrag 190
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen; ***fordert die Kommission auf, den Rahmen für soziale Konvergenz in vollem Umfang zu nutzen und seine Ergebnisse in konkrete, länderspezifische Empfehlungen und politische Leitlinien***

umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 191
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen; ***fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass das sozialpolitische Scoreboard durch Indikatoren zur Messung des Verwaltungsaufwands und der Auswirkungen sozialer Maßnahmen auf die Wettbewerbsfähigkeit ergänzt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 192
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu	4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu

ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen***, Ungleichheiten abzubauen, die Sozialschutzsysteme zu stärken und menschenwürdige Arbeitsbedingungen und unterstützende Maßnahmen zur Sicherstellung der Fairness bei den Übergängen zu fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 193
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;	4. begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen; ***stellt fest, dass in Bereichen wie der Verringerung der allgemeinen Armut und der Belastung der Wohnungskosten nach wie vor Herausforderungen bestehen[8a];***
	[8a] Eurofound (2026) the role of trade unions and employers' organisations in the European Semester in 2024-2025, Kapitel 4.

Or. en

Änderungsantrag 194
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag

Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. ***begrüßt*** die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester; ***betont, dass dieser neben dem sozialpolitischen Scoreboard von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen;***	4. ***ist besorgt über*** die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für die soziale Konvergenz in das Europäische Semester ***und betont, dass bei jeder Überwachung des sozialen Fortschritts die Zuständigkeiten und nationalen Prioritäten der Mitgliedstaaten uneingeschränkt geachtet werden sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 195
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. ***begrüßt die dauerhafte Einbeziehung des Rahmens für soziale Konvergenz in das Europäische Semester;*** betont, dass ***dieser neben dem sozialpolitischen*** Scoreboard ***von erheblicher Bedeutung dabei ist, Risiken zu ermitteln und die Fortschritte bei der sozialen Aufwärtskonvergenz nachzuverfolgen***;	4. betont, dass ***das sozialpolitische*** Scoreboard ***in methodischer Hinsicht transparent sein muss; fordert die Kommission auf, die Fälle und Begrenzungen für jeden Indikator zu veröffentlichen, damit die Bewertungen die sozioökonomischen Bedingungen der Mitgliedstaaten genau widerspiegeln***;

Or. el

Änderungsantrag 196
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Kommission auf, das

sozialpolitische Scoreboard und die Indikatoren der europäischen Säule sozialer Rechte systematisch in das Europäische Semester einzubeziehen und sicherzustellen, dass die länderspezifischen Empfehlungen darauf abzielen, Armut und Ungleichheiten zu beseitigen, dass sie den Zugang zu hochwertiger Beschäftigung, Sozialschutz, Tarifverhandlungen, angemessenen Löhnen, öffentlichen Dienstleistungen, einschließlich digitalisierter öffentlicher Dienstleistungen, Bildung, Gesundheitsversorgung und Wohnraum nicht untergraben und dass Korrekturmaßnahmen ausgelöst werden, wenn soziale Ungleichheiten wie Armut oder Armut trotz Erwerbstätigkeit zunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 197
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. nimmt die Risiken für die soziale Konvergenz zur Kenntnis, die im Vorschlag für eine gemeinsame Beschäftigungsstrategie hervorgehoben werden, wie die Beschäftigungsergebnisse unterrepräsentierter Gruppen, Schulabbrecher und Erwachsenenbildung sowie Armut; fordert die Kommission auf, diese Risiken für die soziale Aufwärtskonvergenz in der zweiten Phase der Analyse weiter zu analysieren und mit den betroffenen Mitgliedstaaten die zur Bewältigung dieser Risiken ergriffenen oder geplanten Maßnahmen zu erörtern;

Or. en

Änderungsantrag 198
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. stellt fest, dass einer Eurofound-Studie zufolge die Möglichkeiten, die der Rahmen für die soziale Konvergenz zwischen den Organisationen der Sozialpartner bietet, nicht bekannt sind; betont, dass die Möglichkeiten, die der Rahmen für die soziale Konvergenz bietet, bei den Sozialpartnern und den Organisationen der Zivilgesellschaft aktiver bekannt gemacht werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 199
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert, dass das sozialpolitische Scoreboard vergleichbare Indikatoren für die Erwerbsbeteiligung von Arbeitnehmern im Haupterwerbsalter, die Produktivität pro Stunde und die Auswirkungen von Sozialtransfers auf Arbeitsanreize enthält;

Or. en

Änderungsantrag 200
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. fordert, dass das sozialpolitische Scoreboard durch die Einführung relevanter Indikatoren verbessert wird, die Trends und Ursachen von Ungleichheit widerspiegeln, wie Indikatoren für Chancengleichheit, hochwertige Beschäftigung, Vermögensverteilung, Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, einschließlich der Energie-, Wasser- und Sanitärversorgung, Betreuungsdienste, angemessene Renten, die Obdachlosenquote, psychische Gesundheit und Sozialleistungen sowie Indikatoren zur Messung der sozialen Auswirkungen der Umweltzerstörung und des Klimawandels; weist darauf hin, dass der Indikator für von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen die Ursachen von komplexer Ungleichheit nicht aufzeigt;

Or. en

Änderungsantrag 201
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. betont, dass die zunehmende Armut trotz Erwerbstätigkeit selbst bei steigenden Beschäftigungsquoten ein Versagen der Arbeitsmarktergebnisse darstellt; fordert die Kommission auf, die Zunahme der Armut trotz Erwerbstätigkeit im Rahmen des sozialpolitischen Scoreboards als Warnsignal zu behandeln und umfassende länderspezifische

Korrekturempfehlungen vorzuschlagen, wenn diese Trends fortbestehen;

Or. en

Änderungsantrag 202
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. betont, dass die wichtigsten Herausforderungen angegangen werden müssen, die im sozialpolitischen Scoreboard als „kritisch“ und „zu beobachten“ eingestuft wurden, darunter frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger, die Überlastung durch Wohnkosten, die Auswirkungen sozialer Transferleistungen auf die Armutsminderung, das Beschäftigungsgefälle bei Menschen mit Behinderungen und von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder;

Or. en

Änderungsantrag 203
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. betont, dass die wichtigsten Herausforderungen angegangen werden müssen, die im sozialpolitischen Scoreboard als „kritisch“ und „zu beobachten“ eingestuft wurden, darunter Zugang zu Kinderbetreuung und Langzeitpflege, die Beschäftigungslücke

bei Menschen mit Behinderungen, die Wirksamkeit sozialer Transferleistungen auf die Verringerung der Armut und grundlegende digitale Kompetenzen, insbesondere für schutzbedürftige Gruppen wie junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Migranten, sowie Zugang zu Wohnraum, Kinderarmut und Zugang zur Gesundheitsversorgung;

Or. en

Änderungsantrag 204
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. stellt fest, dass das inklusive Wachstum nicht alle soziodemografischen Gruppen erreicht hat, wobei schutzbedürftige Gruppen mit zunehmenden relativen Ungleichheiten konfrontiert sind; betont, dass Unterschiede in Bereichen wie den grundlegenden digitalen Kompetenzen und dem verfügbaren Einkommen der Haushalte offensichtlich sind, was auf zunehmende Unterschiede hindeutet; hebt hervor, dass Indikatoren in grundlegenden Bereichen wie dem Beschäftigungsgefälle bei Menschen mit Behinderungen und dem selbst gemeldeten ungedeckten Bedarf an medizinischer Versorgung einen besorgniserregenden Abwärtstrend zeigen[9a];
	[9a] Eurofound (2026) the role of trade unions and employers' organisations in the European Semester in 2024-2025, Kapitel 4.

Or. en

Änderungsantrag 205
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4d. verweist auf die Empfehlung des Rates vom 30. Januar 2023 für eine angemessene Mindestsicherung zur Gewährleistung einer aktiven Inklusion, mit der Armut und soziale Ausgrenzung bekämpft werden sollen, indem eine angemessene Einkommensstützung, der Zugang zu grundlegenden Unterstützungsdienstleistungen und eine wirksame Arbeitsmarktintegration für Personen, die nicht über ausreichende Ressourcen verfügen, gefördert werden; betont, dass gut konzipierte Mindesteinkommensregelungen ein wesentliches Element des Sozialschutzes sind und zu einem inklusiven Wachstum der sozialen Aufwärtskonvergenz beitragen; stellt jedoch fest, dass viele Mitgliedstaaten nach wie vor über Mindesteinkommensleistungen unterhalb der Armutsschwelle verfügen, und fordert daher im Rahmen des Europäischen Semesters länderspezifische Empfehlungen für Mindesteinkommen[10b]; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Steuer- und Abgabensysteme zu reformieren, um eine nachhaltige Finanzierung angemessener Mindesteinkommensregelungen sicherzustellen;
	[10b] https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/policies-and-activities/social-protection-social-inclusion/addressing-poverty-and-supporting-social-inclusion/active-

inclusion/minimum-income_de.

Or. en

Änderungsantrag 206
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4e. betont, dass Investitionen in die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, einschließlich der Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Armut, erforderlich sind, um eine schlechte psychische Gesundheit zu verhindern; betont, dass eine schlechte psychische Gesundheit für die EU hohe Kosten verursacht, unter anderem aufgrund einer geringeren Produktivität, und dazu führt, dass 11,1 Millionen Lebensjahre entweder verloren gehen oder mit einer Behinderung gelebt werden[10a];
	[10a] Eurofound (2025), Mental health: Risk groups, trends, services and policies, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.

Or. en

Änderungsantrag 207
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das	5. weist darauf hin, dass sich ***gezielte*** soziale Investitionen positiv auf das

Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und ***den Rat*** auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;	Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und ***die Mitgliedstaaten*** auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln ***und sich auf Investitionen zu konzentrieren, die sich in Bezug auf Wachstum, Produktivität, Arbeitsplatzqualität und eine stärkere Erwerbsbeteiligung als wirksam erwiesen haben***; ***weist darauf hin, dass die Mittel der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) bis zum 31. Dezember 2026 von den Mitgliedstaaten mobilisiert werden können, und fordert sie auf, diese Mittel umfassend und gezielt zu nutzen, um die in den länderspezifischen Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters ermittelten Herausforderungen zu bewältigen und Strategien für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum und für die nächste Generation, Kinder und Jugendliche zu entwickeln;***
	Or. en

Änderungsantrag 208
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat

auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;	auf, soziale Investitionen ***in allgemeine und berufliche Bildung, Gesundheit, Pflege, Wohnraum, Verkehr und soziale Inklusion*** als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln; ***begrüßt die Einrichtung eines Wissenszentrums für soziale Investitionen, um das wechselseitige Lernen und die technische Hilfe zu verbessern, die Aktualität und Verfügbarkeit sozialer Indikatoren weiter zu verbessern, Verzögerungen bei der Bewertung von Armuts- und Ungleichheitstrends zu verringern und den Zugang der Mitgliedstaaten zu Daten für die Bewertung der politischen Maßnahmen und Folgenabschätzung zu verbessern;***

Or. en

Änderungsantrag 209
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch ***auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und*** zugleich ***die*** soziale ***Aufwärtskonvergenz*** gefördert ***wird***; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln***;***	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen***, einschließlich der Unterstützung der Sozialwirtschaft,*** positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität, die Wettbewerbsfähigkeit ***und die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen*** auswirken können, wodurch zugleich ***der*** soziale Zusammenhalt ***und die Inklusion schutzbedürftiger Gruppen*** gefördert ***werden***; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen ***und die Entwicklung sozialwirtschaftlicher Unternehmen*** als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln***, den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern, die Sichtbarkeit zu fördern und qualitativ hochwertige, inklusive Beschäftigung im Einklang mit dem neuen EU-Fahrplan***

für Wettbewerbsfähigkeit zu fördern.

Or. en

Änderungsantrag 210
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als ***Grundlage*** für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als ***einen wichtigen Beitrag*** für nachhaltiges Wachstum zu behandeln; ***fordert die Kommission auf, Leitlinien für die Mobilisierung privater Investitionen und öffentlich-privater Partnerschaften bereitzustellen, um Lücken in der sozialen Infrastruktur zu schließen;***

Or. en

Änderungsantrag 211
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf ***das*** Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken ***können, wodurch auch die*** Tragfähigkeit	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf ***die Lebens- und Arbeitsbedingungen, den sozialen Zusammenhalt, ein nachhaltiges und integratives*** Wirtschaftswachstum, die

der öffentlichen Finanzen und ***zugleich*** die soziale Aufwärtskonvergenz ***gefördert wird***; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;

Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken ***und gleichzeitig zur*** Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen ***beitragen*** und die soziale Aufwärtskonvergenz ***fördern können***; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln ***und für einen angemessenen haushaltspolitischen Spielraum zu sorgen, um sie zu finanzieren***;

Or. en

Änderungsantrag 212
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. ***weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich*** die soziale ***Aufwärtskonvergenz gefördert wird***; fordert ***die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln***;	5. ***betont, dass*** die soziale ***Konvergenz und das sozialpolitische Scoreboard transparenter und methodisch vertrauenswürdiger sein müssen***; fordert***, dass die Indikatoren eine Erläuterung der Fälle, der Begrenzungen und der Diskrepanzen zwischen den Mitgliedstaaten enthalten, damit die Überwachung die tatsächlichen sozioökonomischen Bedingungen widerspiegelt***;

Or. el

Änderungsantrag 213
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale	5. weist darauf hin, dass sich soziale

Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als ***Grundlage*** für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;	Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als ***Hebel*** für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;

Or. fr

Änderungsantrag 214
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; ***fordert die Kommission und den Rat auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln***;	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; ***betont, dass solche Investitionen mit den nationalen und lokalen Besonderheiten im Einklang stehen müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 215
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das	5. weist darauf hin, dass sich soziale Investitionen positiv auf das

Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die ***Kommission und den Rat*** auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;	Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit auswirken können, wodurch auch die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und zugleich die soziale Aufwärtskonvergenz gefördert wird; fordert die ***Mitgliedstaaten*** auf, soziale Investitionen als Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu behandeln;

Or. en

Änderungsantrag 216
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass der Zugang zu einer erschwinglichen und hochwertigen Gesundheitsversorgung ein Grundrecht und ein Kernelement des europäischen Sozialmodells ist; warnt vor der fortschreitenden Privatisierung, Kommerzialisierung, vor Zuzahlungen und der mangelnden Abdeckung der Gesundheitssysteme, was die Gefahr birgt, dass gesundheitliche Ungleichheiten zunehmen und der universelle Zugang beeinträchtigt wird und die Ungleichheiten innerhalb und zwischen den EU-Ländern verschärft werden; warnt davor, dass dies auch die Umsetzung von Grundsatz 16 der Säule und des Ziels für nachhaltige Entwicklung 3.8 zur universellen Gesundheitsversorgung sowie das übergeordnete Ziel der Säule gefährdet, nämlich die soziale Aufwärtskonvergenz in der EU zu fördern und dabei niemanden zurückzulassen; ist der Ansicht, dass die im sozialpolitischen Scoreboard verwendeten Indikatoren kein umfassendes Verständnis der Erschwinglichkeit der

Gesundheitsversorgung vermitteln; fordert die Kommission auf, die folgenden Indikatoren für finanzielle Härten, wie z. B. arm machende und ruinöse Gesundheitsausgaben, sowie eine qualitative Analyse der verschiedenen Dimensionen der Versicherungspolitik (Bevölkerungsabdeckung, Leistungspaket und Nutzerentgelte oder Zuzahlungen) in den Mitgliedstaaten in das Scoreboard aufzunehmen, um den Zugang zu einer erschwinglichen Gesundheitsversorgung zu verbessern; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die öffentlichen Gesundheitssysteme zu stärken, unter anderem durch eine angemessene und nachhaltige öffentliche Finanzierung, und diese Priorität im Europäischen Semester und in den nationalen mittelfristigen strukturellen finanzpolitischen Plänen einzubeziehen; fordert die Kommission auf, eine Initiative vorzulegen, um eine angemessene universelle Gesundheitsversorgung für alle sicherzustellen, damit jeder Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung hat, ohne in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten;

Or. en

Änderungsantrag 217
Galato Alexandraki, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass soziale Investitionen auf der Grundlage ihrer Auswirkungen auf die Beschäftigung in Sektoren mit einem hohen produktiven Beitrag, wie der verarbeitenden Industrie und dem Primärsektor, die für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in vielen

Regionen von entscheidender Bedeutung sind, bewertet werden müssen; weist darauf hin, dass Übergangsmaßnahmen, die ohne ausreichende Risikoanalyse durchgeführt werden, zum Verlust sicherer Arbeitsplätze und zum Rückgang der lokalen Produktion führen können; fordert daher systematische Folgenabschätzungen, bevor wichtige strategische Veränderungen umgesetzt werden;

Or. el

Änderungsantrag 218
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten die Richtlinie über angemessene Mindestlöhne rasch und wirksam umsetzen müssen, insbesondere im Hinblick auf die tarifvertragliche Abdeckung, und betont, dass höhere Mindestlöhne die Binnennachfrage durch einen vermehrten Konsum der privaten Haushalte in der Union ankurbeln würden, was in einer Zeit, in der Handelszölle und zunehmende geopolitische Unsicherheiten die exportorientierten Wachstumsmodelle in mehreren europäischen Volkswirtschaften untergraben, von entscheidender Bedeutung ist;

Or. en

Änderungsantrag 219
Angelika Winzig

Entschließungsantrag

Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass die Arbeitsanreize gestärkt und Inaktivitätsfallen durch gut konzipierte Steuer- und Sozialleistungsstrukturen bekämpft werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 220
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. fordert die Kommission auf, die tarifvertragliche Abdeckung im Rahmen des Europäischen Semesters systematisch zu bewerten und die tarifvertragliche Abdeckung zu stärken, indem sie die europäische Richtlinie über das öffentliche Auftragswesen überarbeitet und Konditionalitäten für Unternehmen zur Einhaltung von Tarifverträgen festlegt; fordert nachdrücklich, dass länderspezifische Empfehlungen ausgesprochen werden, wenn die Abdeckung im Einklang mit den Zielen der Richtlinie (EU) 2022/2041 über angemessene Mindestlöhne strukturell niedrig bleibt, und betont, dass starke Tarifverhandlungssysteme für faire Löhne, Produktivitätswachstum und sozialen Zusammenhalt unerlässlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 221
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5c. betont, dass gut finanzierte öffentliche Dienstleistungen Säulen der Demokratie und des sozialen Zusammenhalts sind und dass der universelle Zugang zu hochwertigen grundlegenden Dienstleistungen, einschließlich Wohnraum, Energie, Verkehr, Wasser, Gesundheitsversorgung, Sozialdiensten und digitaler Konnektivität, sichergestellt werden muss; fordert die Mitgliedstaaten und die lokalen Behörden auf, in Erwägung zu ziehen, wesentliche öffentliche Dienstleistungen wie Wohnungsbau, Energie, Verkehr, Wasser- und Gesundheitsversorgung in die öffentliche Hand zu überführen, wenn diese Dienstleistungen privatisiert oder ausgelagert worden sind;

Or. en

Änderungsantrag 222
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; ***erinnert*** die ***Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das*** Ziel***, der***	6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; ***fordert*** die ***Kommission auf, dafür zu sorgen, dass der Plan Maßnahmen enthält, die Privateigentümern einen angemessenen Anreiz bieten, ihre***

Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	***Ersparnisse auf dem Wohnungsmarkt zu investieren, mit dem letztendlichen*** Ziel***, insbesondere jungen Menschen und schutzbedürftigen Familien den Zugang zu sicherem und erschwinglichem Wohnraum zu ermöglichen und ihre eigenen Haushalte und Familien zu gründen***; ***betont, dass der Arbeitskräftemangel im Bau- und Wohnungssektor angegangen werden muss, indem gezielte Bildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme unterstützt werden, um sicherzustellen, dass die Arbeitskräfte den wachsenden Wohnungsbedarf decken können.***

Or. en

Änderungsantrag 223
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ***im Einklang mit Grundsatz 19 der europäischen Säule sozialer Rechte und den einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Sozialcharta und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen*** ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen***, menschenwürdigen*** und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der

Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen; ***fordert Maßnahmen zur Bekämpfung von Spekulationen und zur Regulierung von Kurzzeitmieten, wo dies erforderlich ist; betont, dass Wohnraum ein Grundrecht und nicht nur ein handelbarer Vermögenswert ist;***

Or. en

Änderungsantrag 224
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Mischung aus Mietmodellen (Miet-, Sozialvermietungs- und Eigentumsverhältnissen) zu fördern und Anreize für private Investitionen in erschwinglichen Wohnraum sowie gezielte öffentliche Unterstützung zu priorisieren;*** erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen; ***fordert die Kommission auf, Maßnahmen zur Erhöhung des Angebots und zur Senkung der Baukosten Vorrang einzuräumen und nicht den Maßnahmen, mit denen lediglich die Nachfrage subventioniert wird;***

Or. en

Änderungsantrag 225
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum ***im Einklang mit den Entschließungen des Europäischen Parlaments zur Senkung der Obdachlosenquoten in der EU[11a] und zu dem Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für alle[11b]*** besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen; ***betont, dass Renovierungen im Bereich der Energieeffizienz als wichtiges Instrument zur Verringerung der Energiearmut und zur Verbesserung der Wohnbedingungen unterstützt werden müssen;***
	11a ***https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2020-0314_DE.html.*** ***11b*** ***https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2021-0020_DE.html.***

Or. en

Änderungsantrag 226

Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf ***sozialen und*** erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum***, insbesondere für Gruppen mit niedrigem oder mittlerem Einkommen,*** gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen; ***fordert eine verstärkte Überwachung der Fortschritte der Mitgliedstaaten beim Zugang zu angemessenem, sicherem und nicht segregiertem Wohnraum für Roma-Gemeinschaften, die von extremer Armut betroffen sind, einschließlich der Verwendung von EU-Mitteln zur Verhinderung von Zwangsräumungen und zur Bekämpfung von Energiearmut;***

Or. en

Änderungsantrag 227
Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein	6. ***nimmt die begrenzten Zuständigkeiten der EU im Bereich des Wohnungsbaus zur Kenntnis;*** betont, dass der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das

ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;

Or. en

Änderungsantrag 228
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass ***der Plan der Kommission für erschwinglichen Wohnraum besser in das Europäische Semester integriert und dabei in den länderspezifischen Empfehlungen ein ausgeprägterer Schwerpunkt auf erschwinglichen, nachhaltigen und angemessenen Wohnraum gelegt werden sollte***; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;	6. betont, dass ***die Lösung der Wohnungskrise die Anwendung vieler verschiedener Maßnahmen erfordert, die von den besonderen Umständen und Bedingungen eines bestimmten Landes abhängen***; erinnert die Unterzeichner der Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit an das Ziel, der Obdachlosigkeit bis 2030 ein Ende zu setzen;

Or. en

Änderungsantrag 229
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten ab 2026 aus dem Klima-Sozialfonds finanziell unterstützt werden, damit sie finanziell schwächere Haushalte und Kleinstunternehmen mit befristeten direkten Einkommensbeihilfen, Maßnahmen und Investitionen unterstützen und der ökologische Wandel gerecht und inklusiv gestaltet wird; betont, dass es wichtig sein wird, die Verwendung dieses Fonds während dieses Zyklus des Europäischen Semesters zu überwachen, sobald er einsatzbereit ist; betont, dass die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung ihrer Klima-Sozialpläne die Lage der „staatenlosen“ Roma berücksichtigen müssen, und fordert sowohl die Kommission als auch die Mitgliedstaaten auf, Lösungen wie vereinfachte Verfahren, proaktive Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft vorzusehen, um ihre Ausgrenzung zu verhindern; fordert die Mitgliedstaaten auf, in ihren nationalen Klima-Sozialplänen Maßnahmen den Vorrang zu geben, mit denen die am stärksten gefährdeten Gruppen unterstützt werden, insbesondere Haushalte mit einem oder mehr Kindern;

Or. en

Änderungsantrag 230
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass im Rahmen der nationalen mittelfristigen strukturellen

finanzpolitischen Pläne und Investitionsstrategien sozialem und erschwinglichem Wohnraum, der Prävention und Verringerung von Obdachlosigkeit und einer umfassenden energetischen Renovierung für einkommensschwache Haushalte Vorrang eingeräumt werden sollte, um die soziale Aufwärtskonvergenz zu fördern, die Armut zu bekämpfen und das europäische Sozialmodell zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 231
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. stellt fest, dass hohe Energiepreise die Wettbewerbsfähigkeit und die Haushalte beeinträchtigen; fordert eine gezielte Unterstützung, die schutzbedürftige Gruppen schützt, ohne langfristige Marktverzerrungen zu verursachen;

Or. en

Änderungsantrag 232
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. betont, dass die Schließung des geschlechtsspezifischen Gefälles eine Frage der sozialen Gerechtigkeit ist, aber auch positive Auswirkungen auf das BIP-

Wachstum haben könnte; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, für Nichtdiskriminierung zu sorgen, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern, die durchgängige Berücksichtigung der Gleichstellung zu verbessern und die Erwerbsbeteiligung von Frauen und benachteiligten Gruppen zu stärken, indem Chancengleichheit und Laufbahnentwicklung gefördert, gleiches Entgelt für gleiche Arbeit sichergestellt, die Lohntransparenz verbessert und geschlechtsspezifische Ungleichheiten angegangen werden, um das geschlechtsspezifische Lohngefälle in der EU zu schließen;

Or. en

Änderungsantrag 233
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. betont, dass die Sozialwirtschaft eine entscheidende Rolle bei der Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, der Bereitstellung erschwinglicher und zugänglicher Sozial- und Nachbarschaftsdienste und auch bei der Unterstützung des ökologischen und digitalen Wandels auf lokaler Ebene spielen kann; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, den Aktionsplan für die Sozialwirtschaft vollständig umzusetzen und zu stärken und seine Ziele im Europäischen Semester einzubeziehen, unter anderem durch länderspezifische Empfehlungen und die gezielte Verwendung von EU-Mitteln; fordert verbesserte Rahmenbedingungen, Zugang zu Finanzmitteln, technische Hilfe und Kapazitätsaufbau für

sozialwirtschaftliche Einrichtungen, insbesondere in Mitgliedstaaten und Regionen, in denen ihr Anteil an der Beschäftigung nach wie vor gering ist;

Or. en

Änderungsantrag 234
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in ***hochwertige und zugängliche*** Bildung, Weiterbildung und Umschulung ***durch einen Ansatz des lebenslangen Lernens nicht nur*** eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind***, sondern auch von wesentlicher Bedeutung sind, um Ausgrenzung und Ungleichheit sowie die Anpassung an den technologischen Wandel zu verhindern***; ***betont, dass die Auswirkungen der Bildung über die wirtschaftlichen Auswirkungen hinausgehen, da gebildete Bürger mit größerer Wahrscheinlichkeit aktiv am sozialen und staatsbürgerlichen Leben teilnehmen und zum Funktionieren demokratischer Institutionen beitragen; betont, dass solche Investitionen für die soziale Aufwärtskonvergenz und den Zusammenhalt sowie für einen gerechten Übergang im Kontext des technologischen Wandels von entscheidender Bedeutung sind; betont, wie wichtig es ist, den Arbeitnehmern während der Arbeitszeit und ohne Einkommenseinbußen den Zugang zu kostenloser hochwertiger und arbeitsplatzbezogener Ausbildung, einschließlich beruflicher und digitaler Ausbildung, zu gewähren, die von den***

Arbeitgebern finanziert wird, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und inklusive und faire, hochwertige Beschäftigung sicherzustellen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ein Recht auf Weiterbildung zu fördern und umzusetzen, mit dem diese Bedingungen für alle Arbeitnehmer sichergestellt werden.

Or. en

Änderungsantrag 235
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind; ***weist auf die Kosten des Nichthandelns im Bildungsbereich hin, wobei sich die jährlichen sozialen Kosten für Schulabbrecher weltweit bis 2030 auf 6 Billionen US-Dollar belaufen; ist besorgt darüber, dass die Teilnahme Erwachsener an Weiterbildungsmaßnahmen in den meisten Mitgliedstaaten mit 39,5 % im Jahr 2022 nach wie vor deutlich unter dem Zielwert von 60 % liegt und dass gering qualifizierte Erwachsene deutlich weniger teilnehmen (11,3 %); betont, wie wichtig es ist, das individuelle Recht auf Weiterbildung während der Arbeitszeit sicherzustellen und die gemeinsame Verantwortung von Behörden, Arbeitgebern und Arbeitnehmern für lebenslanges Lernen zu fördern; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Vergabe öffentlicher Aufträge***

und staatliche Beihilfen mit Ausbildungsverpflichtungen zu verknüpfen, um die Unternehmen zu ermutigen, mehr Verantwortung für die Entwicklung der Kompetenzen ihrer Arbeitnehmer zu übernehmen; ist besorgt über den Mangel an qualifizierten Lehrkräften in vielen Mitgliedstaaten, der auch auf niedrige Einkommen zurückzuführen ist;

Or. en

Änderungsantrag 236
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in ***hochwertige und zugängliche*** Bildung, Weiterbildung und Umschulung ***durch einen Ansatz des lebenslangen Lernens nicht nur*** eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen f in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind***, sondern auch von wesentlicher Bedeutung sind, um Ausgrenzung und Ungleichheit zu verhindern sowie die Anpassung an den technologischen Wandel zu vollziehen***; ***betont, dass die Auswirkungen der Bildung über die wirtschaftlichen Auswirkungen hinausgehen, da gebildete Bürger mit größerer Wahrscheinlichkeit aktiv am sozialen und staatsbürgerlichen Leben teilnehmen und zum Funktionieren demokratischer Institutionen beitragen; betont, dass solche Investitionen für die soziale Aufwärtskonvergenz und den Zusammenhalt sowie für einen gerechten Übergang im Kontext des technologischen Wandels von entscheidender Bedeutung***

sind; fordert ein Recht auf Weiterbildung, das allen Arbeitnehmern den Zugang zu kostenlosen und hochwertigen Schulungen während der Arbeitszeit und ohne Einkommensverluste garantiert;

Or. en

Änderungsantrag 237
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind; ***betont, dass die Auswirkungen der Bildung über die wirtschaftlichen Auswirkungen hinausgehen, da gebildete Bürger eher aktiv an sozialen und staatsbürgerlichen Aktivitäten teilnehmen und so zum Funktionieren demokratischer Institutionen beitragen[12a]; betont, dass der Zugang zu Lernmöglichkeiten universell, erschwinglich und für alle, auch für Menschen mit Behinderungen und schutzbedürftige Gruppen, barrierefrei sein muss; fordert daher, dass Arbeitnehmern und Arbeitsuchenden ohne zusätzliche Kosten Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung, des lebenslangen Lernens und der Kompetenzentwicklung zur Verfügung gestellt werden;***
	[12a] Eurofound (2024), Role of human capital inequalities in social cohesion and convergence.

Or. en

Änderungsantrag 238
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind; ***fordert die Kommission auf, das anstehende Gesetz über hochwertige Arbeitsplätze zu nutzen, um ein individuelles Recht auf Weiterbildung zur Unterstützung des lebenslangen Lernens sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit lokalen Interessenträgern, einschließlich Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und den Sozialpartnern, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen zu stärken, um die Verbindung zwischen den Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung und dem Arbeitsmarkt zu stärken und den Bedarf des Arbeitsmarktes zu antizipieren;***

Or. en

Änderungsantrag 239
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit	7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit

langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind; ***betont, dass solche Investitionen mit den mittelfristigen Prioritäten der Kommission, einschließlich strategischer Sektoren wie STEP-Technologien, verteidigungsbezogener Kapazitäten sowie des ökologischen und digitalen Wandels, in Einklang gebracht werden sollten, um sicherzustellen, dass die Arbeitskräfte auf neue Herausforderungen und Chancen in der gesamten Union vorbereitet sind.***

Or. en

Änderungsantrag 240
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind;	7. betont, dass Investitionen in Bildung, Weiterbildung und Umschulung – ***einschließlich Berufsbildungs- und Lehrlingsausbildungsprogramme in enger Zusammenarbeit mit Arbeitgebern*** – eine strategische soziale Investition mit langfristigen Erträgen in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt sind***, wie in der Empfehlung der Kommission für eine Empfehlung des Rates zum Humankapital in der Europäischen Union[2a] dargelegt***;
	[2a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52025DC0959.

Or. en

Änderungsantrag 241
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 7 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert die Kommission und den Rat nachdrücklich auf, sich weiterhin auf die Verringerung des Verwaltungsaufwands durch Vereinfachung, sogenannte Omnibus-Vorschläge, zu konzentrieren und dabei die Arbeitsnormen uneingeschränkt zu achten; betont, dass eine stärkere Unterstützung von KMU und Unternehmern von entscheidender Bedeutung für langfristige Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze ist; hebt die wesentliche Rolle von Kleinunternehmen und Selbständigen bei der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Finanzierung sozialpolitischer Maßnahmen hervor und fordert gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Funktionierens des Binnenmarkts.

Or. en

Änderungsantrag 242
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. weist mit großer Besorgnis darauf hin, dass die zunehmende geschlechtsspezifische Gewalt in mehreren Mitgliedstaaten mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Sicherheit von Frauen, einschließlich zunehmend prekärer Arbeit, Kürzungen des Sozialschutzes und der Aushöhlung wesentlicher öffentlicher Dienstleistungen, einhergeht; betont, dass Sparmaßnahmen, die den Zugang von

Frauen zu hochwertigen Arbeitsplätzen und öffentlichen Pflegediensten einschränken, sie zu mehr unbezahlter Pflegearbeit zwingen, ihre finanzielle Unabhängigkeit einschränken und es schwieriger machen, gewalttätigen Situationen zu entkommen; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im Rahmen des Europäischen Semesters und der wirtschaftspolitischen Steuerung der EU die geschlechtsspezifischen Auswirkungen der empfohlenen Reformen systematisch bewertet werden, um Investitionen in hochwertige öffentliche Dienstleistungen und Pflegeinfrastrukturen zu fördern und gemeinsam mit den Mitgliedstaaten verbindliche Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt zu entwickeln, unter anderem durch die Stärkung der wirtschaftlichen Autonomie von Frauen;

Or. en

Änderungsantrag 243
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. stellt fest, dass die Beteiligung Erwachsener am Lernen nach wie vor deutlich unter dem EU-Ziel für 2030 von 60 % liegt, wobei weiterhin Lücken bestehen, von denen gering qualifizierte Arbeitnehmer, ältere Arbeitnehmer, Migranten und Menschen mit Behinderungen betroffen sind; betont, dass die Teilnahme Erwachsener am Lernen nur durch eine breitere Beteiligung Erwachsener am Erwerbsleben im Bereich der Qualifizierung und Umschulung erreicht

werden kann und dass Tarifverträge von entscheidender Bedeutung sind, um die Chancengleichheit für Erwachsene im Erwerbsleben beim Zugang zur beruflichen Bildung sicherzustellen; betont, dass die Initiative „Union der Kompetenzen“ und die Empfehlung des Rates zum Humankapital zu einer stärkeren Unterstützung umfassender Kompetenzstrategien und Investitionen in hochwertige, inklusive und zugängliche Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung für alle führen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 244
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass EU-Initiativen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels wie die Europäische Kompetenzagenda, die Union der Kompetenzen, der Kompetenzpakt, ALMA und die Netto-Null-Akademien fortgesetzt werden müssen; fordert insbesondere, dass aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, individuelle Lernkonten und Microcredentials gestärkt werden, die sich an nicht erwerbstätige Arbeitskräfte und Gruppen mit geringer Erwerbsbeteiligung richten; fordert die Kommission ferner auf, im anstehenden Paket zur fairen Arbeitskräftemobilität konkrete Lösungen für den Fachkräftemangel vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 245
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass Investitionen in inklusive und zugängliche Bildung von frühester Kindheit an eine Voraussetzung sind für die Entwicklung qualifizierter Arbeitskräfte, die Förderung der sozialen Mobilität, die Verringerung der Armut und die Sicherstellung, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, uneingeschränkt am Arbeitsmarkt und an der Gesellschaft teilzuhaben;

Or. en

Änderungsantrag 246
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. erkennt an, dass die legale Migration und die gestraffte Anerkennung ausländischer Qualifikationen wirksame Instrumente sind, um dem Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, und fordert, dass sie in nationale Reformoptionen einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 247
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. begrüßt den Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Humankapital in der EU; betont, dass die Mitgliedstaaten die öffentlichen Ausgaben für Bildung und Kompetenzen erhöhen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 248
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. hebt hervor, dass junge Menschen überproportional in atypischen Beschäftigungsformen, Teilzeitarbeit, saisonalen und prekären Arbeitsverträgen und nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit tätig sind; betont, dass die EU mit einer Kombination von Instrumenten strengere Maßnahmen zur Beendigung von prekären Beschäftigungsverhältnissen verstärken und beschließen muss, und zwar konkret indem sie Arbeitgeber daran hindert, missbräuchliche Praktiken und Scheinpraktika, Null-Stunden-Verträge oder befristete Verträge für Stellen, bei denen es sich eigentlich um dauerhafte Stellen handelt, anzuwenden; fordert in diesem Zusammenhang verstärkte Anstrengungen zur Umsetzung der Jugendgarantie, die Bereitstellung ausreichender Mittel für gezielte Maßnahmen und Strukturreformen zur Förderung einer hochwertigen Jugendbeschäftigung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere durch bezahlte, hochwertige Praktika und Lehrstellen, und die Erleichterung des Übergangs von der Schule in den Beruf,

der Wiedereingliederung in die allgemeine oder berufliche Bildung und der Ausbildung auf dem zweiten Bildungsweg;

Or. en

Änderungsantrag 249
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. begrüßt den Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Humankapital in der Europäischen Union und deren Schwerpunkt auf der Behebung des Fachkräftemangels, der Nutzung von Erkenntnissen im Bereich Kompetenzen für die Gestaltung von Kompetenzstrategien und der Entwicklung eines breiten Spektrums von Grundkompetenzen, einschließlich digitaler, staatsbürgerlicher und KI-Kompetenzen, zur Vorbereitung auf das moderne Leben; erkennt an, dass der Mangel an Investitionen in Humankapital die Innovation, die Wettbewerbsfähigkeit in der Union und die Ausschöpfung des vollen Potenzials aller behindert; ist der Ansicht, dass diese Empfehlung die territoriale Dimension der Entwicklung des Humankapitals in den Mitgliedstaaten unterstützen sollte, um eine gerechte Verteilung der Attraktivität von Regionen für Talente sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 250
Angelika Winzig

Entschließungsantrag

Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. betont, wie wichtig es ist, die Mobilität der Arbeitskräfte im Binnenmarkt zu verbessern, indem administrative Hindernisse abgebaut und die Koordinierung der Sozialversicherungsansprüche mobiler Arbeitnehmer vereinfacht werden;

Or. en

Änderungsantrag 251
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7c. ist besorgt über die rückläufige Bildungsleistung junger Menschen, insbesondere in Bezug auf Grundfertigkeiten, und die Zahl der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger, die in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor hoch ist; weist darauf hin, dass Roma und Menschen mit Behinderungen unverhältnismäßig stark von einem frühzeitigen Schulabbruch betroffen sind, und betont, dass sich Schwierigkeiten in der Kindheit auf Chancen im späteren Leben auswirken; begrüßt die Ankündigung eines Aktionsplans für Grundkompetenzen und eines Strategieplans für die MINT-Bildung; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Programme zu investieren, um Lernende mit den grundlegenden, digitalen und bereichsübergreifenden Kompetenzen auszustatten und den Schulabbruch durch Frühwarnsysteme und personalisierte Lösungen zu bekämpfen; ist der Ansicht, dass digitale und

fächerübergreifende Kompetenzen eine Komponente „kritisches Denken und Medienkompetenz“ umfassen müssen, um den von Fehlinformationen ausgehenden Gefahren entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 252
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 7 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7d. ist besorgt über die Jugendarbeitslosigkeit, die nach wie vor mehr als doppelt so hoch ist wie die Arbeitslosenquote in der gesamten EU; ruft in Erinnerung, dass die Mitgliedstaaten durch die Einführung der Jugendgarantie eine Verpflichtung gegenüber jungen Menschen eingegangen sind; ist der Ansicht, dass mehr Synergien zwischen der Garantie für Kinder und der Jugendgarantie erforderlich sind, um sicherzustellen, dass junge Menschen während ihrer gesamten persönlichen und beruflichen Entwicklung hinreichend und gezielt unterstützt werden; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Jugendgarantie als Instrument zur Unterstützung von aus der Betreuung ausscheidenden Jugendlichen zu stärken und zu verhindern, dass Jugendliche zu abrupt aus der Betreuung ausscheiden[8a], auch durch den Zugang zu Berufsberatung; betont, dass es für diese Gruppe von wesentlicher Bedeutung ist, die Maßnahmen zur Beschäftigungsaktivierung durch nachhaltige Unterstützung zu ergänzen, einschließlich des Zugangs zu integrierten sozialen Dienstleistungen, einschließlich Wohnraum und Unterstützung im

Bereich der psychischen Gesundheit, um den Verbleib in Bildung oder Beschäftigung sicherzustellen; betont, dass in die gestärkte Jugendgarantie investiert werden muss, um eine hochwertige und rechtzeitige Unterstützung für alle NEET unter 30 Jahren sicherzustellen;

[8a] Field, A., Sen, R., Johnston, C., Ellis, K. „Turning 18 in Specialised Residential Therapeutic Care: Independence or a Cliff Edge?“ (Volljährig werden in einer spezialisierten therapeutischen Wohneinrichtung – Unabhängigkeit oder Sprung ins Ungewisse?), Children & Society, Band 35, Nr. 5, 2021. S. 784-798. https://doi.org/10.1111/chso.12450.

Or. en

Änderungsantrag 253
Pál Szekeres, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 254
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;	8. betont, dass Generationengerechtigkeit ***im Kontext des digitalen, ökologischen und demografischen Wandels*** zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, ***den Zugang zu, die Angemessenheit und*** die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, den Zugang zu bezahlten, hochwertigen und inklusiven Praktika und Lehrstellen nicht nur für junge Menschen, sondern auch für ältere Arbeitnehmer und Arbeitsuchende sicherzustellen, um ihre Weiterqualifizierung und Umschulung zu erleichtern; betont, dass Generationengerechtigkeit und Maßnahmen zum aktiven Altern in keiner Weise zur Anhebung des Renteneintrittsalters führen sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 255

Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen ***und*** die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch ***zu bewerten***;	8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger ***und älterer*** Menschen***, einschließlich Armutsquoten,*** den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen ***für alle Altersgruppen***, die Erschwinglichkeit ***und physische Zugänglichkeit*** von Wohnraum, ***die Angemessenheit des Mindesteinkommens und der Renten, den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit, hochwertige*** Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen***; betont, wie wichtig es ist, lebenslanges und generationenübergreifendes Lernen zu fördern und den Zugang zu hochwertigen, erschwinglichen und zugänglichen Sozial- und Pflegediensten, einschließlich angemessener Renten, sicherzustellen; fordert, dass*** die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch ***bewertet werden***;

Or. en

Änderungsantrag 256
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;	8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss***, um sicherzustellen, dass die heutigen politischen Entscheidungen und unzureichenden Investitionen keine unverhältnismäßigen wirtschaftlichen, sozialen oder ökologischen Belastungen auf jüngere und künftige Generationen verlagern***; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;

Or. en

Änderungsantrag 257
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang ***zu hochwertigen Arbeitsplätzen***,	8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang ***zum Arbeitsmarkt***, die

die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;	Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten; ***fordert die Kommission auf, eine Standardmethode zur Bewertung der langfristigen fiskalischen und wirtschaftlichen Auswirkungen politischer Empfehlungen auf künftige Generationen vorzulegen;***

Or. en

Änderungsantrag 258
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit ***zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das*** Wohlergehen junger Menschen, ***den*** Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, ***die*** Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen ***in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen*** und die ***langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten***;	8. betont, dass Generationengerechtigkeit ***eine der wichtigsten sozialen Herausforderungen für die EU-Länder ist und dass Fragen im Zusammenhang mit dem*** Wohlergehen junger Menschen, ***dem*** Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, ***der*** Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen***, dem Zugang junger Menschen zu hochwertigen Arbeitsplätzen, der Verfügbarkeit von Wohnraum, Bildung*** und ***Kompetenzen Indikatoren sind,*** die ***besonders genau überwacht werden müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 259
Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit ***Indikatoren für*** das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen ***in den Bewertungsrahmen*** des Europäischen Semesters ***aufzunehmen*** und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;	8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit das Wohlergehen junger Menschen, ***das Wohlergehen von Familien,*** den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum, Bildung und Kompetenzen ***im Rahmen des Bewertungsrahmens*** des Europäischen Semesters ***genau zu beobachten*** und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen systematisch zu bewerten;

Or. en

Änderungsantrag 260
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum,	8. betont, dass Generationengerechtigkeit zu einer strukturellen Komponente des Europäischen Semesters werden muss; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit Indikatoren für das Wohlergehen junger Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen, die Erschwinglichkeit von Wohnraum,

Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen ***systematisch*** zu bewerten;	Bildung und Kompetenzen in den Bewertungsrahmen des Europäischen Semesters aufzunehmen und die langfristigen Auswirkungen ***und Verteilungseffekte*** von haushaltspolitischen und Reformempfehlungen zu bewerten;

Or. en

Änderungsantrag 261
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass der demografische Wandel und eine längere Lebenszeit besser in das Europäische Semester integriert werden müssen; fordert die Kommission auf, im Rahmen ihrer Strategie für Generationengerechtigkeit und künftiger Maßnahmen auf diesen Wandel zu reagieren, indem sie die Rechte älterer Menschen durch einen menschenrechtsbasierten Ansatz fördert und schützt, den Schutz vor Altersdiskriminierung sicherstellt, ihre aktive Beteiligung in allen Lebensbereichen unterstützt, eine positive Beschäftigungspolitik und den Zugang zu beruflicher Bildung unabhängig vom Alter fördert, ein angemessenes Einkommen und angemessene Renten unter besonderer Berücksichtigung von Frauen sicherstellt und die Qualität und Zugänglichkeit von Gesundheits- und Pflegediensten verbessert; ist der Ansicht, dass in den länderspezifischen Empfehlungen Renten gefördert werden sollten, die ein Leben in Würde, Wohlbefinden und hochwertige, erschwingliche Gesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention für

alle sicherstellen;

Or. en

Änderungsantrag 262
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. bedauert das anhaltende geschlechtsspezifische Lohn-, Renten- und Beschäftigungsgefälle, das geschlechtsspezifische Ungleichheiten verfestigt und das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der EU behindert; betont, dass die Mitgliedstaaten die Gleichstellung der Geschlechter und die Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt besser unterstützen müssen, indem gleiches Entgelt für gleiche Arbeit und gezielte Maßnahmen wie die Qualifizierung in strategischen und sich entwickelnden Sektoren, eine bessere Bereitstellung erschwinglicher Pflegedienste und gezielte Wirtschaftsreformen sichergestellt werden;

Or. en

Änderungsantrag 263
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass Generationengerechtigkeit als ein zentrales strukturelles Prinzip gefördert werden sollte; betont, wie wichtig es ist,

das Wohlergehen junger und älterer Menschen, den Zugang zu hochwertigen Arbeitsplätzen und deren Erhaltung, die Erschwinglichkeit von Wohnraum und Energie sowie inklusive Bildung für alle, einschließlich Menschen mit Behinderungen, unter uneingeschränkter Achtung der Zuständigkeiten und Prioritäten der Mitgliedstaaten sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 264
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass der demografische Wandel Reformen erfordert, um die Erwerbsbeteiligung zu erhöhen, das aktive Altern zu unterstützen und die langfristige Tragfähigkeit der Renten- und Pflegesysteme sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 265
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. betont, dass die Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben stärker umgesetzt werden muss, um sicherzustellen, dass junge Menschen Familien gründen können und dass Bedürftige eine hochwertige, auf den

Menschen ausgerichtete Betreuung erhalten; betont, wie wichtig es ist, die Pflegesysteme in der gesamten EU vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu stärken, indem sichergestellt wird, dass gut bezahlte, gut ausgebildete und professionelle Pflegekräfte vorhanden sind; betont, dass dies von wesentlicher Bedeutung ist, um Familien zu unterstützen, die Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt zu erhöhen und die Gleichstellung der Geschlechter voranzubringen; fordert die Mitgliedstaaten auf, in hochwertige, erschwingliche und zugängliche Pflegedienste zu investieren, wie in der Europäischen Strategie für Pflege und Betreuung dargelegt, und fordert die Kommission auf, solche Investitionen besser zu überwachen;

Or. en

Änderungsantrag 266
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. weist auf das Ziel der Union hin, von institutioneller zu gemeinschafts- oder familienbasierter Pflege überzugehen; fordert die Kommission erneut auf, einen Aktionsplan zur Verringerung der Heimunterbringung vorzulegen; betont, dass dieser Aktionsplan alle Gruppen abdecken sollte, die noch in Einrichtungen betreut werden, darunter Kinder, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Problemen oder Obdachlose; fordert die Mitgliedstaaten auf, den ESF+-Fonds sowie andere einschlägige EU-Fonds und nationale Fonds in vollem Umfang zu nutzen, um den

Deinstitutionalisierungsprozess abzuschließen, Pflege und Dienstleistungen in einem familiären oder gemeinschaftlichen Umfeld zu entwickeln und in Präventivmaßnahmen zu investieren, um eine unnötige Trennung von Familien zu vermeiden;

Or. en

Änderungsantrag 267
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 268
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben	***entfällt***

zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 269
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 270
Hristo Petrov, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die	***entfällt***

Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 271
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;	9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert***, effizient und europäisch*** geplant werden müssen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, fragmentierte nationale Ausgaben zu minimieren und gemeinsamen Entwicklungs-, Beschaffungs- und Ausrüstungsprogrammen Vorrang einzuräumen; betont, dass mit Verteidigungsinvestitionen wachstumsfördernde Technologien mit doppeltem Verwendungszweck maximiert und gleichzeitig Abhängigkeiten von unzuverlässigen Partnern vermieden werden sollten, um die negativen Auswirkungen auf die Schuldentragfähigkeit und die Generationengerechtigkeit zu minimieren; betont, dass sich die vereinbarten 1,5 % der sicherheitsbezogenen Investitionen auf die gesellschaftliche Resilienz***

konzentrieren sollten, einschließlich der Infrastruktur mit hohen zivilen Vorteilen, des Sozialschutzes, der staatsbürgerlichen Bildung, der demokratischen Resilienz und des Schutzes vor Desinformation, wobei anzuerkennen ist, dass soziale Stabilität und Vertrauen in die Demokratie integraler Bestandteil der Sicherheitsarchitektur Europas sind und sich in der Analyse des langfristigen Reform- und Investitionsbedarfs im Rahmen des Semesters widerspiegeln müssen.

Or. en

Änderungsantrag 272
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ***nimmt zur Kenntnis***, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;	9. ***bedauert***, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen; ***betont, dass höhere Verteidigungs- und Sicherheitsausgaben nicht zu Lasten von Sozialinvestitionen, öffentlichen Dienstleistungen oder Sozialschutzsystemen gehen dürfen; fordert die Kommission und den Rat auf, die sozial- und beschäftigungspolitischen Auswirkungen im Rahmen des Europäischen Semesters zu bewerten;***

Or. en

Änderungsantrag 273
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich ***die*** Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden müssen;	9. nimmt zur Kenntnis, dass sich ***einige*** Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert ***und transparent*** geplant werden müssen ***und nicht zulasten der notwendigen Investitionen in öffentliche Dienstleistungen, den ökologischen und digitalen Wandel oder die Sozialschutzsysteme und den Wohlfahrtsstaat getätigt werden dürfen***;

Or. en

Änderungsantrag 274
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben im Rahmen des Europäischen Semesters ***koordiniert*** geplant werden müssen;	9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben ***in einen Kernbereich der nationalen Zuständigkeit[1a] der Mitgliedstaaten fallen und daher nicht*** im

Rahmen des Europäischen Semesters geplant werden ***können***;

[1a] Gemäß Artikel 4 Absatz 2 AEUV.

Or. fr

Änderungsantrag 275
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben ***im Rahmen des Europäischen Semesters koordiniert geplant werden*** müssen;	9. nimmt zur Kenntnis, dass sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben, bis 2035 jährlich 5 % des BIP in den wesentlichen Verteidigungsbedarf und die damit verbundenen Sicherheitsausgaben zu investieren, unter anderem durch die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel; betont, dass solche Ausgaben ***eng auf die individuellen Verteidigungsbedürfnisse der einzelnen Mitgliedstaaten zugeschnitten sein*** müssen;

Or. en

Änderungsantrag 276
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass die Reallöhne trotz der Aufwärtstrends bei den Nominallöhnen in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor unter dem Zeitraum vor der COVID-19-Krise

liegen und dass dies zu einer langfristigen Tendenz hinzukommt, bei dem die Reallöhne hinter den Produktivitätssteigerungen zurückgeblieben sind; betont, dass die Arbeitnehmer in der EU daher im Vergleich zu ihrem wirtschaftlichen Wert einen strukturellen Verlust an Kaufkraft und Lebensstandard erlitten haben; fordert die Europäische Kommission und den Rat auf, zu empfehlen, dass die Bedingungen für ein nachhaltiges Lohnwachstum gestärkt werden, insbesondere durch die Förderung von Tarifverhandlungen und die Bewertung der wirksamen Einbeziehung der Sozialpartner in die Politikgestaltung bei der Stärkung des sozialen Dialogs;

Or. en

Änderungsantrag 277
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Kommission auf, das Europäische Semester und die länderspezifischen Empfehlungen stärker zu nutzen, um die Mitgliedstaaten bei der Verbesserung der Abdeckung und Zugänglichkeit sozialer Dienste zu unterstützen; stellt fest, dass der Index der europäischen Sozialdienste große Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten beim Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen aufzeigt, darunter Langzeitpflege, Kinderschutz, Unterstützung für Opfer von Gewalt sowie Wohnungs- und Obdachlosigkeitsdienste; fordert die Kommission auf, die Entwicklung gemeinsamer Datenindikatoren für die Ausgaben für

und die Abdeckung von Sozialdienstleistungen zu unterstützen, um faktengestützte Empfehlungen und eine wirksame Überwachung ihrer Umsetzung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 278
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. stellt fest, dass Mitgliedstaaten, die jährlich rund 2 % des BIP in die grundlegenden Verteidigungsanforderungen investieren, bereits erhebliche Anstrengungen unternehmen, während andere Länder dieses Niveau noch nicht erreicht haben, und hält daher das Ziel von 5 % für übertrieben; betont, dass alle Verteidigungsausgaben in vollem Umfang in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen und entsprechend den nationalen Prioritäten und freiwilligen Verpflichtungen geplant und ausgeführt werden sollten.

Or. en

Änderungsantrag 279
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass nationale Entscheidungen über Verteidigungs- und Sicherheitsausgaben mit den

Haushaltsregeln und der langfristigen Haushaltsplanung koordiniert werden sollten und dass befristete Klauseln die mittelfristige Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen nicht untergraben dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 280
Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 281
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. ***weist darauf hin***, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 ***eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung*** der nationalen und regionalen	10. ***erkennt an, dass sich der mehrjährige Finanzrahmen für die Zeit nach 2027 angesichts der von der Kommission festgelegten neuen Prioritäten hauptsächlich auf die***

Partnerschaftspläne ***spielen*** werden***; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;***	***Wettbewerbsfähigkeit konzentriert; betont, dass die grundlegenden Säulen des EU-Haushalts, der Kohäsionspolitik und der Gemeinsamen Agrarpolitik nicht in einer Weise geschwächt oder verschmolzen werden dürfen, die den sozialen Zusammenhalt, hochwertige Beschäftigung, Chancen für Menschen mit Behinderungen oder die Sozialwirtschaft untergräbt; stellt mit Besorgnis fest, dass eine engere Verknüpfung der Mittelauszahlungen mit den länderspezifischen Empfehlungen die Gefahr birgt, dass die Entscheidungsfindung zentralisiert wird und die Rolle der Regionen und lokalen Akteure eingeschränkt wird; betont***, dass die Empfehlungen des Europäischen Semesters 2026 für die ***Ausgestaltung*** der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne ***von entscheidender Bedeutung sein*** werden ***und dass Reformen und Investitionen aufgrund ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung dieser Empfehlungen ausgewählt werden sollten.***

Or. en

Änderungsantrag 282
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der	10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ***warnt davor, dass die Orientierungshilfen sozial ausgewogen sein müssen, wenn EU-Mittel an die Orientierungshilfen für das***

einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;

Semester gebunden werden sollen; besteht darauf, dass mit diesen Plänen nicht nur Kostenwettbewerbsfähigkeit angestrebt werden darf, sondern dass der sozialen Aufwärtskonvergenz, der Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und dem Abbau von Ungleichheiten in voller Übereinstimmung mit der europäischen Säule sozialer Rechte Vorrang eingeräumt werden muss; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 283
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;	10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten; ***betont, dass im Rahmen der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne Reformen Vorrang eingeräumt werden mussmüssen, die das Unternehmensumfeld verbessern, Bürokratie abbauen und den Multiplikatoreffekt öffentlicher Investitionen maximieren;***

Or. en

Änderungsantrag 284
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. ***weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des*** Europäischen ***Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden***; ***ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen auf der Grundlage ihrer Effizienz und Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;***	10. ***nimmt mit Besorgnis den Vorschlag der Kommission für den nächsten MFR zur Kenntnis, mit dem der Schwerpunkt auf beschäftigungs- und sozialpolitischen Zielen und deren Unterstützung verwässert wird; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, ihren Vorschlag zu überarbeiten und einen eigenständigen und verstärkten ESF+-Fonds mit einer speziellen Finanzausstattung und klaren Mechanismen vorzulegen, mit denen sichergestellt wird, dass thematische Konzentrationen für nationale Programme gelten, mit denen die Ziele der*** europäischen ***Säule sozialer Rechte erreicht werden können***;

Or. en

Änderungsantrag 285
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen ***auf der Grundlage ihrer Effizienz und***	10. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine wesentliche Rolle bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne spielen werden; ist der Ansicht, dass Reformen und Investitionen ***die nationalen wirtschaftlichen Ziele und***

Wirksamkeit bei der Umsetzung der einschlägigen länderspezifischen Empfehlungen ausgewählt werden sollten;	***Prioritäten stark widerspiegeln*** sollten;

Or. en

Änderungsantrag 286
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Analysen und Empfehlungen des Europäischen Semesters der Notwendigkeit gerechter, progressiver und wirksamer Steuersysteme Rechnung tragen, die in der Lage sind, ausreichende öffentliche Einnahmen zur Finanzierung hochwertiger öffentlicher Dienstleistungen und Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, einschließlich sozialer und wesentlicher Dienstleistungen, des universellen Zugangs zu Gesundheitsversorgung und Pflege sowie eines fairen digitalen und ökologischen Wandels zu sichern, und gleichzeitig die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und den Abbau von Ungleichheiten unterstützen; stellt fest, dass die Mitgliedstaaten angesichts der jüngsten Episoden gewinnorientierter Inflation und steigender Gewinnmargen von Unternehmen in einigen Sektoren gezielte Maßnahmen in Betracht ziehen sollten, um unerwartete und überschüssige Gewinne zu besteuern, insbesondere im Energie- und Finanzsektor und in anderen Sektoren, die unverhältnismäßig stark von den jüngsten Krisen profitiert haben, wobei gleichzeitig hochwertige Arbeitsplätze und

KMU zu erhalten sind;

Or. en

Änderungsantrag 287
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. weist darauf hin, dass die Haushaltskriterien von Maastricht als Kennzahlen definiert werden, bei denen der Nenner das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist, insbesondere die Defizitquote gemessen am BIP und die Schuldenquote; stellt fest, dass, wenn sich die Auslandsnachfrage nach EU-Ausfuhren abschwächt und die Inlandsnachfrage durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gebremst wird, das BIP-Wachstum gebremst wird, was wiederum den Rückgang dieser Quoten behindert; fordert die Kommission und den Rat auf, diese Wechselwirkung bei der Bewertung der Haushaltslage zu berücksichtigen und einen Rahmen zu konzipieren, der die Mitgliedstaaten in Zeiten gedämpfter Nachfrage und geringen Wachstums nicht automatisch benachteiligt; betont, dass haushaltspolitische Rahmen, in denen Defizit- und Schuldenquoten ohne gebührende Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Binnennachfrage automatisch priorisiert werden, Gefahr laufen, wirtschaftlich kontraproduktiv zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 288

Pál Szekeres, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. weist darauf hin, dass die Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters 2026 eine Orientierungshilfe bei der Ausarbeitung der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne bieten können; betont, dass Reformen und Investitionen von den Mitgliedstaaten selbst unter Berücksichtigung ihrer nationalen Prioritäten festgelegt werden sollten, wobei gegebenenfalls die länderspezifischen Empfehlungen berücksichtigt werden können.

Or. en

Änderungsantrag 289
Maravillas Abadía Jover

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die verfügbaren Instrumente der Union, einschließlich des ESF+, in den Kernbereichen dieses Instruments in vollem Umfang zu nutzen; fordert sie nachdrücklich auf, die Überwachung und Berichterstattung von Umsetzungsdaten zu verbessern, um sicherzustellen, dass diese Ressourcen effektiv Chancen bieten, die Kompetenzentwicklung fördern und die soziale Inklusion in allen Regionen verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 290
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Kommission auf, vor der Abgabe verbindlicher länderspezifischer Empfehlungen länderspezifische Schätzungen der Haushaltskosten und der makroökonomischen Auswirkungen der empfohlenen Sozialinvestitionen vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. betont die Notwendigkeit fairer, progressiver und effizienter Steuersysteme als Schlüsselelement einer nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzpolitik; betont, dass mit Steuerreformen Ungleichheiten abgebaut, Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen geschützt werden sollten und sichergestellt werden sollte, dass der ökologische und der digitale Wandel auf sozial gerechte Weise finanziert werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, gegen Steuervermeidung, aggressive Steuerplanung und Steuerbetrug vorzugehen; fordert weitere koordinierte Schritte, um eine ordnungsgemäße Besteuerung großer multinationaler Unternehmen, einschließlich digitaler Geschäftsmodelle, sicherzustellen; betont, dass öffentliche Einnahmen dazu

verwendet werden könnten, die haushaltspolitischen Herausforderungen der Mitgliedstaaten zu bewältigen, zur langfristigen Tragfähigkeit der Sozialschutzsysteme beizutragen, öffentliche Investitionen und soziale Resilienz zu unterstützen und eine gerechtere Verteilung des Wohlstands sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 292
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, gemeinsame Grundsätze und bewährte Mindestverfahren für eine progressive und faire Besteuerung voranzubringen, einschließlich einer ausgewogenen Besteuerung hoher Einkommen, Kapitalgewinne, Vermögen und großer Gewinne sowie der Verwendung umweltbezogener, sozial gerechter Steuern, um regressive Steuerverlagerungen zu vermeiden, die die sozialen Rechte untergraben; betont, dass Steuersysteme hochwertige Beschäftigung insbesondere für Niedriglohnbeschäftigte fördern sollten, ohne vom Übergang zu besser bezahlten Arbeitsplätzen abzuschrecken, und dazu beitragen sollten, Einkommensungleichheit und Armut trotz Erwerbstätigkeit zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 293
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. fordert die Kommission auf, in die Länderberichte eine Bewertung der Verhältnismäßigkeit und der Verwaltungskosten der vorgeschlagenen Reformen aufzunehmen und gegebenenfalls weniger aufwendige Alternativen in Erwägung zu ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 294
Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 295
Marlena Maląg
im Namen der ECR-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 296
Pál Szekeres, Margarita de la Pisa Carrión

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 297
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; ***besteht darauf, dass das Europäische Parlament vor der Annahme länderspezifischer Empfehlungen sinnvoll einbezogen werden muss, um die demokratische Rechenschaftspflicht und Transparenz in der wirtschaftspolitischen Steuerung der EU zu stärken;*** besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;

Or. en

Änderungsantrag 298
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen	11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen

Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester; ***fordert die Europäische Kommission und den Rat auf, für eine angemessene und stärkere Einbeziehung der Sozialpartner in den verschiedenen Phasen der Analysen in den Rahmen für soziale Konvergenz zu sorgen;***

Or. en

Änderungsantrag 299
Nela Riehl
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht ***auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern***, Organisationen der Zivilgesellschaft ***sowie regionalen*** und ***lokalen Akteuren*** in ***das Europäische Semester***;	11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht ***darauf, dass bei der Ausarbeitung, Verhandlung, Überwachung und Weiterverfolgung nationaler Reformen die Sozialpartner***, Organisationen der Zivilgesellschaft, ***regionale*** und ***lokale Akteure systematisch*** in ***den Prozess des Europäischen Semesters einbezogen werden müssen, wobei ausreichend Zeit, Transparenz und institutionalisierte Rollen zu berücksichtigen sind***;

Or. en

Änderungsantrag 300
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester; ***regt eine sinnvolle Einbeziehung von Arbeitgeberverbänden und Vertretern von KMU neben den Gewerkschaften an;***

Or. en

Änderungsantrag 301
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein ***demokratischeres*** Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament ***in hohem Maße an der Festlegung der wirtschaftspolitischen Prioritäten und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische*** Steuerung ***beteiligt ist***; ***besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern***, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren ***in das Europäische Semester;***	11. spricht sich für ein ***inklusiveres*** Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament ***ermutigt wird, Beiträge zu wirtschaftspolitischen Prioritäten und zur wirtschaftspolitischen*** Steuerung ***zu leisten, wobei die Entscheidungskompetenz der Mitgliedstaaten uneingeschränkt zu achten ist***; ***unterstreicht, dass es von hohem Wert ist, die Sozialpartner***, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren ***einzubeziehen, wo dies angemessen ist, unter Berücksichtigung nationaler Strukturen und Praktiken.***

Or. en

Änderungsantrag 302
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der ***wirtschaftspolitischen*** Prioritäten ***und an Entscheidungen über die wirtschaftspolitische Steuerung*** beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester;	11. spricht sich für ein demokratischeres Vorgehen beim Europäischen Semesters aus, bei dem das Parlament in hohem Maße an der Festlegung der ***wirtschafts- und sozialpolitischen*** Prioritäten beteiligt ist; besteht auf der systematischen Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren in das Europäische Semester***, nicht zuletzt, um die Eigenverantwortung zu stärken und sicherzustellen, dass die sozialen Rechte der EU vor Ort Realität werden***;

Or. en

Änderungsantrag 303
Idoia Mendia, Estelle Ceulemans, Marit Maij, Vilija Blinkevičiūtė, Alicia Homs Ginel, Gabriele Bischoff, Isilda Gomes

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. weist darauf hin, dass es keine transparente und nachvollziehbare Methode für die Formulierung und Auswahl länderspezifischer Empfehlungen gibt und dass es den Kriterien, anhand deren bestimmt wird, welche Empfehlungen vorgeschlagen werden, an Klarheit mangelt; ist besorgt darüber, dass diese Situation die

Rechenschaftspflicht untergräbt und die Gleichbehandlung der Mitgliedstaaten gefährden könnte; fordert die Kommission auf, für vollständige Transparenz in Bezug auf die zugrunde liegenden Verfahren und Auswahlkriterien zu sorgen, den internen Beschlussfassungsprozess festzulegen, einschließlich der Angabe der beteiligten Generaldirektionen, und diese Informationen dem Parlament zu übermitteln; betont, dass jede Ausweitung der Ermessensbefugnisse der Kommission mit verstärkten Rechenschaftsmechanismen und einer deutlichen Verbesserung des Informationsflusses an das Europäische Parlament einhergehen muss;

Or. en

Änderungsantrag 304
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. ist besorgt darüber, dass die länderspezifischen Empfehlungen nach wie vor nur unzureichend umgesetzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen des neuen Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung und seines Ziels, die nationale Eigenverantwortung zu stärken, besser auf die länderspezifischen Empfehlungen im Bereich der Beschäftigungs- und Sozialpolitik im Rahmen des Europäischen Semesters besser zu reagieren; fordert die Kommission auf, ihren Dialog mit den Mitgliedstaaten über die Umsetzung bestehender Empfehlungen und der beschäftigungspolitischen Leitlinien sowie über aktuelle oder künftige

politische Maßnahmen zur Bewältigung der ermittelten Herausforderungen zu intensivieren;

Or. en

Änderungsantrag 305
Pál Szekeres, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. unterstützt einen inklusiveren Ansatz für die Wirtschaftspolitik und die wirtschaftspolitische Steuerung, indem die Verwendung ausgewogener und faktengestützter Inputs unter uneingeschränkter Achtung der Entscheidungskompetenz der Mitgliedstaaten gefördert wird; hebt hervor, dass die Einbeziehung von Sozialpartnern, Organisationen der Zivilgesellschaft sowie regionalen und lokalen Akteuren, wo dies angemessen ist, unter Berücksichtigung nationaler Strukturen und Verfahren von hohem Wert ist.

Or. en

Änderungsantrag 306
Angelika Winzig

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. betont, dass die Achtung des Subsidiaritätsprinzips und der nationalen Zuständigkeit nach wie vor von zentraler Bedeutung für das Europäische Semester ist; fordert die Kommission auf,

präskriptive Maßnahmen zu vermeiden, die die nationalen politischen Entscheidungen unangemessen einschränken;

Or. en

Änderungsantrag 307
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. betont, dass aktuelle und harmonisierte Daten zur Sozialpolitik benötigt werden, um die evidenzbasierte Politikgestaltung und gezielte soziale Investitionen zu verbessern; fordert, dass das sozialpolitische Scoreboard verbessert wird, um die 20 Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte durch die Einführung von Indikatoren wie hochwertige Beschäftigung, Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, Abdeckung sozialer Dienstleistungen, angemessene Renten, psychische Gesundheit und Diskriminierung abzudecken;

Or. en

Änderungsantrag 308
Hristo Petrov, Irena Joveva, Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11c. weist darauf hin, dass der Indikator für von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen die Ursachen der Armut nicht erfasst, insbesondere die Einbeziehung von

Personen, die außerhalb von Privathaushalten leben, qualitative Aspekte der Armut und Erfahrungen mit Marginalisierung; betont, dass Armut über unzureichendes Einkommen oder materielle Deprivation hinausgeht; fordert den Ausschuss für Sozialschutz auf, mit den einschlägigen Interessenträgern bei der Erneuerung der statistischen Maßnahme für von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen zusammenzuarbeiten, um sie auf ein stärkeres, aufgeschlüsseltes und multidimensionales Verständnis von Armut und sozialer Ausgrenzung auszuweiten;

Or. en